

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 29. Februar 2024

Nr. 9 / 74. Jahrgang

Blues, Nahost-Vortrag, Weltgebetstag und Tango

Donnerstag: Ab 14.30 Uhr **offene Tür** und ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18. Um 19 Uhr beginnt dort der **Reisevortrag „Gambia“**. Um 20 Uhr spricht der **Nahost-Experte Andreas Reinicke** im Emmaus-Gemeindezentrum in Bremthal zur „Zeitenwende im Nahen Osten“. In der „Wunderbar“ im Stadtbahnhof gastiert **„The Hamburg Blues Band“** (20 Uhr).

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** im Familienzentrum und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz. **VdK-Spielenachmittag** 15 bis 18 Uhr, Vereinsraum im Bürgerhaus, Rosserstraße 21a. Zum **Weltgebetstag mit der Liturgie aus Palästina** sind Menschen aller Konfessionen um 17 Uhr ins Emmaus-Zentrum eingeladen. Freitag (16 bis 19 hr) und Samstag (10 bis 12): **Mädelsflohmarkt** bei Kokolotta, Burgstraße 12.

Samstag: Von 13 bis 17 Uhr **Kindersachen-Flohmarkt** der Eppsteiner Kids & Freunde im Bürgersaal, Rosserstraße. Die **Abendmusik** in der Talkirche gestalten Irina Brunn (Geige) und Judith Herrmann (Piano) mit **Tango-Musik** (18 Uhr). Ab 20 Uhr **Karaoke-Night** im Percuma, Am Quarzitbruch 5 in Bremthal.

Sonntag: Der BUND Eppstein startet um 14 Uhr am Stadtbahnhof zur **„Nestschau“-Wanderung**. Um 15.30 Uhr zeigt das Marotte Figurentheater **„Wo die wilden Kerle wohnen“** im Bürgersaal – für Kinder ab 4 Jahren.



Knapp 600 Menschen kamen auf den Gottfried-Platz, um gemeinsam ein Zeichen für die Demokratie zu setzen.
Fotos: Julia Palmert

Demo für gemeinsame Werte

Nachdenkliche, aber klare Worte fanden die Redner, die am Samstag auf dem Gottfriedplatz bei der Demonstration „Demokratie verteidigen“ und „Eppstein: Stadt gegen Rassismus“ sprachen. Knapp 600 Menschen waren gekommen, um ein, so Bürgermeister Alexander Simon in seiner Begrüßung, „starkes Zeichen für die Demokratie“ zu setzen. Immer wieder betonten die Redner, dass Kontroversen und Widersprüche zur Demokratie gehören, aber auch, dass das Eintreten für die

gemeinsamen Werte das Fundament dieser Demokratie sei.

Volker Pottmann vom Asylkreis hatte die Veranstaltung im Rathaus angeregt, die Stadt trat als Veranstalter mit auf. Die Eppsteiner Zeitung stellte die Stufen zu ihrem Redaktionsgebäude als improvisiertes Podium zur Verfügung.

Alexander Simon betonte in seiner Begrüßung: „Wir versammeln uns hier nicht gegen etwas, sondern für die Demokratie.“ Volker Pottmann wurde deutlicher: „Eppstein hat keinen Platz für Rassismus!“, sagte er und warnte vor dem Erstarken der rechtsextremen AfD. Gleichzeitig erinnerte er an die zahlreichen Flüchtlinge, die seit 2014 als Asylsuchende aufgenommen wurden, und wie viele von ihnen inzwischen integriert seien, „wir brauchen sie, weil: Wir sind bunt“, nannte er den zweiten Slogan, den die Eppsteiner Horst und Sylvia Weise neben „Eppstein, Stadt gegen Rassismus“ auf weiße Stofftaschen hatten drucken lassen. Die Lieferung kam punktgenau am Tag der Demonstration an, verriet Weise, dessen Taschen am Samstag reißenden Absatz fanden.

Erste Stadträtin Sabine Bergold, die als Vorsitzende der städtischen Integrationskommission sprach, wurde noch deutlicher. Sie zitierte den ersten Satz des deutschen Grundgesetzes – „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ – und wies darauf hin, dass dieser Satz seit Jahrzehnten Konsens für alle demokratischen Parteien sei.

Fortsetzung auf Seite 5



Charles Ruff und Sofokles Pavlidis (li.) sprachen für die Freiherr-vom-Stein-Schule.

TAXI ☎ **7777**
(06198) **Tag +**
Nacht + 8000
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 2. bis 9. März

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 4. März,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 5. März,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 6. März,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 7. März,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Vollsperrung in der Gartenstraße

Aufgrund eines Wasserrohrbruchs muss die Gartenstraße in Höhe des Hauses Nummer 2 in der Zeit vom 4. bis 15. März voll gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt innerörtlich über die Schulstraße und Hollergewann. Die Stadt Eppstein bittet die Anwohner um Beachtung und Verständnis.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 018 05 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

2. und 3. März: **Dres. C. und K. Blendinger**, ☎ (061 22) 535 86 80, Robert-Bosch-Straße 12, Hofheim-Wallau.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 324 38 erreichbar.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März ist die **Burg** täglich außer montags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** kann an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr besucht werden.

Museumsbesichtigung für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 80 31). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Glasfaser-Ausbau: Sperrungen

Aufgrund des Ausbaus mit Glasfaserkabel müssen in der Zeit vom 4. bis 29. März folgende Straßen abschnittsweise voll gesperrt werden: **Heinrich-Heine-Straße, Am Forsthaus, Burkhardweg, An der Hohl, Alter Wellbachweg.**

Anwohner werden mit Handzetteln über den genauen Zeitraum der Vollsperrung in der betroffenen Straße benachrichtigt. Die Arbeiten beginnen täglich um etwa 8 Uhr und enden ca. um 17 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten ist eine Zufahrt eingeschränkt möglich.

Die Stadt Eppstein bittet die Anwohner um Beachtung und Verständnis.

Problem mit Smartphone oder Tablet?

Die Digital-Lotsen bieten am Mittwoch, 7. März, eine offene Sprechstunde an. Von 14 bis 17 Uhr können sich Interessierte im Rathaus I, Hauptstraße 99, Sitzungssaal Erdgeschoss, beraten lassen.

Die Sprechstunde richtet sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet dabei Hilfe an. Die Stadt Eppstein bittet darum, in die Sprechstunde die eigenen Smartphones oder Tablets im geladenen Zustand mitzubringen, da die Schulung und Einweisung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist. Informationen hat Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales unter der Rufnummer 305-117 oder per E-Mail an julia.pretsch@eppstein.de.

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 565 63 00.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Sitzung der

Stadtverordnetenversammlung

Am Donnerstag, 7. März 2024, findet die nächste öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

- Eröffnung der Sitzung
- Mitteilungen des Magistrats
- Mitteilung des Gemeindevorstandes
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14. Dezember 2023
- Wahl der Stadtverordnetenvorsteherin/des Stadtverordnetenvorstehers
- Wahl der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher/innen
- Vertretung der Stadt Eppstein in der Verbandskammer des Regionalverbandes Frankfurt/Rhein/Main, Nachwahl einer weiteren Stellvertretung
- Gemeinsame Resolution zur Stärkung der Demokratie
- Verleihung der Ehrenbezeichnung für einen ausgeschiedenen Mandatsträger/Ehrenstadtverordnetenvorsteher
- Einwohnerentwicklung 2023
- Haushaltssatzung 2024
- Budgetbericht 31. Dezember 2023
- Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2024–2029
- Übertragung von Haushaltsmitteln (Investitionen) in das Jahr 2024
- Rhein-Main-Link: Information zur Stellungnahme zum Umweltbericht 2023–2037/2045
- Sachstandsbericht 2023 – Digitalisierung
- Jahresbericht 2023 der Integrationskommission

Nichtöffentlicher Teil

- Grundstücksangelegenheit/Veräußerung einer Wohnung im Stadtteil Ehlhalten
gez. Andrea Sehr
stellv. Stadtverordnetenvorsteherin

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Bremthal

am 1. März: Siegfried Ickstadt, 82 Jahre

Geburtstage in Vockenhausen

am 4. März: Renate Struppe, 84 Jahre
am 5. März: Waltraud Oberding, 85 Jahre
am 6. März: Margareta Webers, 81 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet
Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 061 98 305 0
E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 061 98 305 405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr
mittwochs nur mit Termin
Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr



Rampen und unterschiedlich schwierige Strecken für den Bike-Park sind angelegt. Foto: bpa

Bike-Park: Freigabe durch den TÜV fehlt noch

Der Bike-Park steht, die Erdarbeiten sind erledigt. Aber noch ist das Gelände unterhalb des Bienroths abgesperrt. Die Stadt wartet noch auf die Freigabe durch den TÜV, berichtete Bürgermeister Alexander Simon im jüngsten Vockenhäuser Ortsbeirat – und die Jugendarbeit darauf, dass das Erdreich trocken ist. Wie berichtet haben drei Jugendliche mit einem Gartenbaufachmann, einem Bike-Experten und Mitarbeitern der Stadt, die Strecke selbst erarbeitet. „Da die Erde noch sehr nass ist, der TÜV noch aussteht und ein Probefahren zurzeit nicht möglich ist, sind wir auf trockenere Verhältnisse angewiesen“, fasst Jugendarbeiterin Vanessa Spörl die Situation zusammen. Termine mit dem Bike-Experten werden im Internet bekannt gegeben.

Die Baggararbeiten führte die Firma Garten- und Landschaftsbau Forst aus Bremthal bereits im Februar mit dem Bagger auf dem Gelände oberhalb des Eppenhainer Wegs aus. Es entstanden Hügel, Tablets und Kurven im feuchten Erdreich. Chef Frank Forst hat der Stadt dafür keine Rechnung geschickt, sondern die Arbeit als Spende für die Jugendarbeit verbucht. Bislang hat die Stadt 10000 Euro für einen Gutachter bezahlt.

Sobald die TÜV-Freigabe vorliegt, beginnt die Testphase. Getestet wird der Parcours selbst von den Jugendlichen, getestet wird aber auch, wie intensiv er genutzt wird und ob diese Nutzung nachbarschaftsverträglich ist. Denn bei den Anwohnern gebe es durchaus kritische Stimmen, weiß Simon. Die Stadt suchte lange nach einem geeigneten Gelände, das einigermaßen zentral und gut zu erreichen ist, aber doch nicht in unmittelbarer Nähe zu Wohnhäusern liegt.

Etwa ein Jahr dauert die Probephase. Falls sich der Bike-Park bewährt steht ohnehin ein Bebauungsplanverfahren bevor, bei dem noch einmal ganz genau die unterschiedlichsten Faktoren wie Umweltverträglichkeit oder Verkehrsbedingungen betrachtet werden müssen.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Stadt übernimmt die Kita „Glühwürmchen“

Wie berichtet, übernimmt die Stadt zum 1. August die Trägerschaft für die Kindertagesstätte „Glühwürmchen“ im kleinsten Stadtteil Ehlhalten. Erst im vergangenen Jahr, zum 1. April 2023, übernahmen die DRK Familiendienste das damalige „Montessori Kinderhaus“ von einem privaten Trägerverein. Kein Jahr später kam das DRK auf die Stadt zu, um die Trägerschaft wieder abzugeben. Als Grund gibt Sabine Mushake, die Leiterin der DRK Familiendienste Main-Taunus die zeitgleiche Kündigung von Leitung und stellvertretender Leitung an. „Als DRK sind wir daraufhin auf die Stadt zugegangen, haben die Schwierigkeiten offengelegt und gemeinsam nach einer Lösung gesucht“, sagt Mushake. Die Stadt hat ihre Bereitschaft erklärt, die Trägerschaft zu übernehmen. Inzwischen hat auch der Magistrat zugestimmt, deshalb ist der Wechsel so gut wie sicher. Anvisiert ist der 1. August.

Schon für heute Abend hat die Stadt zu einem Informationsabend für Eltern und Team mit dem DRK eingeladen. „Es ist noch vieles zu klären, aber grundsätzlich sind wir bereit, die Kita zu übernehmen“, sagte Sabine Bergold. Die wichtigste Information für die Eltern steht also fest: Es gibt einen Übergang, die Stadt übernimmt die Trägerschaft. Auch das DRK erklärte: „Das bestehende Team der Einrichtung ist sehr engagiert, und will die Kinder auch in personell engen Zeiten gut betreuen. Dennoch sei die Situation auf dem Arbeitsmarkt sehr angespannt, so Mushake, und es herrsche ein großer Fachkräftemangel in der Kindertagesbetreuung.“

Die meisten der Kolleginnen und Kollegen in Ehlhalten arbeiteten bereits im Montessori-Haus zusammen. Mit dem Wechsel von einem von Eltern geführten Trägerverein für die mit Montessori-Pädagogik geführte Einrichtung zu einem freien Träger sei das Konzept verändert worden, sagte Bergold. Auch



Die Kita liegt idyllisch am Dattenbach in Ehlhalten. EZ-Archiv

der Verwaltungsaufwand dürfte gestiegen sein – möglicherweise ein Grund für die doppelte Kündigung.

Das DRK habe nun aus ihrer Sicht verständlicherweise die Reißleine gezogen, um schlimmere Folgen abzuwehren. Denn das wichtigste Ziel, so Bergold, sei die Betreuung der Kinder zu gewährleisten – auch für das nächste Kindergartenjahr, denn die Zusagen für die einzelnen Kindergärten für das Kindergartenjahr 2024/25 seien schon unterwegs. „Wir gehen davon aus, dass alles klappt“, betonte Bergold.

Da das Gebäude der Stadt gehört und sie bis 2013 ohnehin Träger der Kita war, kenne man die Einrichtung sehr gut, so Bergold. Mehraufwand gebe es durch die Suche nach neuem Personal. Wichtig sei ihr dabei, dass das Team zusammenpasst, denn mit 40 Plätzen sei die Einrichtung familiär und überschaubar.

Zunächst müsse eine kommissarische Leitung gefunden werden. Die inhaltlichen und konzeptionellen Schwerpunkte sollen fortgesetzt werden, lediglich die Betreuungsmodulare werden an die Angebote der Stadt angeglichen. Die Montessori-Nähe der Kita sei schon durch die vorhandenen Materialien gegeben. Auch die Naturnähe ergebe sich durch die Lage im ländlichen Ehlhalten, sagte Bergold. Im nächsten Schritt müsse die neue Leitung das bislang als Entwurf vorliegende Konzept für die Einrichtung mit dem Team erarbeiten. bpa

Basteln, Malen, Fotografieren in den Ferien

Der Verein „Eppsteiner Kids & Freunde“ hat sein Programm für die Osterferien fertig. Für die meisten Aktionen treffen sich die Kinder im Eppsteiner Kids-Treff in der Burgstraße 22.

Am Montag, 25. März, heißt es für alle, die gern beim Kochen helfen ab 11 Uhr „Ran an die Kräuter“. Die Jungen und Mädchen stellen ihr eigenes Kräutersalz her und nehmen es mit nach Hause. Nichtmitglieder zahlen 5 Euro.

Die Experimentierstunde „Kristalle züchten“ und „Feuerwerk im Glas“ am Dienstag, 26. März, ist bereits ausgebucht. Dafür sind beim Trickfilm-Drehtag am Mittwoch, 27. März, noch einige Plätze frei. Von 11 bis 15 Uhr beschäftigen sich die Kinder mit einem eigenen Film, sie bauen eine eigene Fotobox, basteln und malen für die Kulissen und drehen ihren eigenen Trickfilm.

Gründonnerstag bereiten die Kinder sich auf Ostern vor und färben oder bemalen in geselliger Runde Oster Eier von 11 bis 14 Uhr im Kids-Treff. Die Eier werden

dort frisch gekocht. Mitglieder zahlen 4, Nichtmitglieder 6 Euro.

Am Dienstag nach Ostern, 2. April, haben die jungen Kursteilnehmer von 11 bis 14 Uhr Gelegenheit, ihr mitgebrachtes T-Shirt zu gestalten. Nichtmitglieder zahlen 5 Euro.

„Fotoshooting mal anders“, heißt das Motto am Mittwoch, 3. April. Von 13 bis 16 Uhr malen die Kinder zunächst Kunstwerke mit Straßenkreide auf einen Weg. Sie sind das Motiv für das anschließende Fotoshooting.

Treffpunkt ist an der Ampelkreuzung am Anfang des Fahrradwegs in Höhe „Am Herrngarten“. Sandstruktur-Bilder entstehen am Donnerstag, 4. April, von 11 bis 13 Uhr. Mitglieder zahlen 3, Nichtmitglieder 5 Euro.

Gemeinsam etwas für die Gemeinschaft tun, heißt es am Freitag, 5. April. Dann starten die Eppsteiner Kids um 13 Uhr zur Müllsammelaktion. Treffpunkt ist vor der Wunderbar am Bahnhof.

„Lust auf Süßes“ lautet das Motto der letzten Ferienaktion am Dienstag, 9. April. Von 14 bis 17 Uhr verzieren die Kinder ihre eigenen Cake Pops. Mitglieder zahlen 3, Nichtmitglieder 5 Euro.



Im KokoLottaladen ist

MÄDELSFLOHMARKT

Freitag, 1.3. 16-19
Samstag, 2.3. 10-12

Burgstr 12.1 65817 Eppstein
ANMELDUNG FÜR VERKÄUFERINNEN UNTER
INFO@KOKOLOTTA.DE

Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein****Freitag, 1. März**

7.30 Uhr Bremthal: Morgenlob
 17.00 Uhr Bremthal: Ökum. Wortgottesdienst zum Weltgebetstag, s.u.

Samstag, 2. März

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier, begleitender Kinderwortgottesdienst

Sonntag, 3. März

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier mit den Ehlhaltener Kommunionkindern
 11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Montag, 4. März

18.30 Uhr Niederjosbach: Ökumenisches Abendgebet im GZ

Dienstag, 5. März

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 6. März

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier
 18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

KINDER und JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Kinder von der 1. bis 7. Klasse, 1. und 3. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, Pfarrheim Vockenhausen. Info: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52).

• **Pray & Meet** heute, 29. Februar, 19 Uhr im Gemeindehaus St. Bonifatius, Marxheim mit einem Militär- und Polizei-Seelsorger.

FASTENZEIT: Ökumenisches Abendgebet montags bis 25. März, jeweils 18.30 bis 19 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Ökumenisches Morgenlob** jeden Freitag bis 22. März, jeweils 7.30 Uhr in St. Margareta Bremthal.

WEITERE: Handarbeitsrunde am 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

• **Gottesdienst zum Weltgebetstag** am Freitag 1. März, 17 Uhr im GZ Emmaus, Bremthal, danach Zusammensein. • **Andacht zu Laetare und Fastenessen** am Sonntag, 10. März, nach dem Gottesdienst in der Kirche und im Pfarrheim Eppstein. Kartoffeln und Eier sind vorhanden, Beiträge für die Tafel willkommen. Anmeldung per E-Mail an eppstein@sankt-elisabeth-maintaunus.net, im Zentralen Pfarrbüro oder beim nächsten Sonntagsgottesdienst.

• **Ökumene-Austauschtreffen** am Dienstag, 12. März, 19 Uhr im GZ Emmaus, Bremthal.

• **Spielenachmittag** am Donnerstag, 14. März, 14.30 Uhr im GZ Niederjosbach. Neue Spieler sind immer willkommen.

GREMIEN: Sitzung Ortsausschuss Ehlhalten am Montag, 4. März, 19 Uhr im GH.

• **Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen** am Freitag, 15. März, 18.30 Uhr im Pfarrheim.

KIRCHENMUSIK: Proben **Kinderchor Instrument Stimme** dienstags 15.15 bis 16.15 Uhr **B-Chor** (2. bis 4. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (5 Jahre bis 1. Klasse), **A-Chor** (ab 5. Klasse) projektweise, jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldung/Infos bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de) • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ. • **Probe Gruppe Mayim** am Freitag, 15. März, 20 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (061 92) 929850
 priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
 priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kirchliche Nachrichten**Gemeindereferent**

Andrea Henrich Tel. 57 66 30

a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (061 92) 929862

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,

pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de,

Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46.**

Evangelische Talkirchengemeinde**Eppstein und Vockenhausen**

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 29. Februar

9.00 Uhr Gedächtnistraining Kurs C (FZ)

10.45 Uhr Gedächtnistraining Kurs B (FZ)

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

19.00 Uhr Reisebericht „Gambia“ (FZ)

19.30 Uhr Vorstandssitzung Förderverein (Krippe)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

Freitag, 1. März

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.00 Uhr Kleine Waldentdecker (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Samstag, 2. März

10.00 Uhr Seminartag „Radiästhesie“ (FZ)

18.00 Uhr Abendmusik, s.u.

Sonntag, 3. März

10.00 Uhr Gottesdienst „Mut zur Veränderung“ (gestaltet von den Konfi-Eltern)

Montag, 4. März

10.00 Uhr Spieletreff für Kinder und ihre (Groß-) Eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

18.00 Uhr Diakoniekreis (Krippe)

Dienstag, 5. März

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

13.00 Uhr Spanisch-Kurs (FZ)

15.15 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Mittwoch, 6. März

9.15 Uhr Bindungsnetz (FZ)

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

Donnerstag, 7. März

9.00 Uhr Gedächtnistraining Kurs C (FZ)

10.45 Uhr Gedächtnistraining Kurs B (FZ)

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

• **Seminartag Radiästhesie** zu Auswirkungen elektromagnetischer Strahlungen auf die Gesundheit am Samstag, 2. März, 10 bis ca. 16 Uhr im Familienzentrum. Teilnahmegebühr einschließlich Mittagessen (auch vegetarisch) 10 Euro. Anmeldung im Gemeindebüro per E-Mail an gemeinde@talkirche.de oder telefonisch unter der Nummer 8533.

• Bei der **Abendmusik** am Samstag, 2. März, um 18 Uhr in der Talkirche bringen Irina Bunn (Geige) und Judith Herrmann (Piano) Tangos und mehr zu Gehör. Eintritt frei, Spenden willkommen.

• **Haushaltsplan 2024:** Der ordentliche Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 liegt bis 1. März zu den üblichen Bürozeiten vormittags im Gemeindebüro, Rosserstraße 24 für interessierte Gemeindeglieder zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert und Brigitte Wagner

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Familienzentrum (FZ): Burgstraße 18, Lisa Strahlendorf, Telefon 01520 565 63 00, kontakt@familien-zentrum-eppstein.de

Ev. Emmausgemeinde Eppstein**Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 29. Februar

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

19.00 Uhr donnerstags um 7 – Andachten in der Passionszeit

20.00 Uhr Über Gott und die Welt, s.u.

Freitag, 1. März

10.00 Uhr Krabbelgruppe

17.00 Uhr Weltgebetstag, s.u.

Sonntag, 3. März

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Moritz Mittag), danach Kirchencafé

Montag, 4. März

13.00 Uhr Brückentafel – bitte anmelden

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 5. März

10.00 Uhr Krabbelgruppe

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Donnerstag, 7. März

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

19.00 Uhr donnerstags um 7 – Andachten in der Passionszeit

• **Über Gott und die Welt:** heute, 29. Februar, 20 Uhr, ist der Ex-Diplomat und jetzt Direktor des Orient-Instituts Berlin, Dr. Andreas Reinicke, zu Gast. Thema in der Reihe „Zeitenwende?“ ist „Zeitenwende im Nahen Osten“.

• **donnerstags um sieben:** Andachten bis zur Karwoche. „Gegenpole“ lautet der Titel der Reihe, die gegensätzliche und spannungsvolle Texte der Evangelien in den Blick nimmt.

• **Ökumenischer Gottesdienst am Weltgebetstag** am Freitag, 1. März, 17 Uhr im GZ Emmaus. Thema des Weltgebetstags: „...durch das Band des Friedens“, gestaltet von Frauen aus Palästina.

• **Hast Du Töne?** am Freitag, 15. März, 15.30 Uhr. „Gute Nacht, liebes Kind! Abend- und Wiegenlieder für Kinder“ ist das Thema, das Sabine Blomer vorbereitet hat.

• **Kasualvertretung** für Pfr. Mittag übernimmt vom 4. bis 10. März Pfrn. Heike Schuffenhauer (Telefon 8533).

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen, und sind bei [YouTube](https://www.youtube.com) unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte dranbleiben.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41.

Konfirmanden jetzt anmelden

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Jahrgangs 2024/2025 – in der Regel besuchen sie zurzeit die 7. Klasse – können im Gemeindebüro der evangelischen Talkirchengemeinde angemeldet werden: Telefon 8533, oder per E-Mail an gemeinde@talkirche.de.

Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, sind zur Teilnahme an der Vorbereitung zur Konfirmation eingeladen. Ihre Taufe wird im Laufe der Konfirmandenzeit oder im Konfirmationsgottesdienst gefeiert. Der Unterricht selbst findet am Dienstagnachmittag statt.

Ein Anmeldeformular ist auf der Homepage der Talkirche zu finden www.talkirche.de



Volker Pottmann und Alexander Simon begrüßten als Veranstalter auch Moritz Mittag (v.li.) als Redner.
Fotos: Julia Palmert



Die Gruppe „Gemeinsam Leben“ setzt sich seit 1993 in Eppstein für Integration und Toleranz ein und zeigte auch am Samstag Flagge.

Klares Zeichen für Respekt und gegen Menschenverachtung

– Fortsetzung von Seite 1 –

Pfarrerin Heike Schuffenhauer von der Tal-kirchengemeinde begann ihren Appell mit der Feststellung: „Wir müssen heute hier sein und Gesicht zeigen gegen menschenverachtende Gesinnung und gegen Antisemitismus.“ Es dürfe nicht sein, dass ein jüdischer Student von einem Kommilitonen verprügelt werde, sagte sie und mahnte: „Wo der einzelne diskriminiert wird, sind früher oder später alle gefährdet.“

Schuffenhauer machte aber auch deutlich, dass mitmenschliche Haltung für andere nicht ausschließe, dass man Israels Politik kritisiert oder die Integrationspolitik der Regierung, solange dies mit Respekt geschehe. Respekt und Mitmenschlichkeit schließe auch Andersdenkende wie AfD-Wähler und Verschwörungstheoretiker mit ein. „Wir müssen versuchen, mit allen ins Gespräch zu kommen und ihnen ihre menschenverachtende Haltung vor Augen führen.“ Wie schwer das sei, habe sie in der eigenen Familie erfahren, räumte die Pfarrerin ein.

Eppsteins künftige „erste Bürgerin“ Andrea Sehr, die stellvertretende Stadtverordneten-

vorsteherin und designierte Nachfolgerin von Stadtverordnetenvorsteher Bernhard Heinz, forderte deutliche Zeichen. Eppstein sei eine weltoffene Stadt, in der viele Nationalitäten friedlich miteinander leben. Umso wichtiger sei es, dass die Menschen sich ehrenamtlich engagieren. Das Ehrenamt sei gelebte Demokratie.

Pfarrer Moritz Mittag übte Selbstkritik: Er schätze, achte und liebe die Demokratie, „aber wir sind bräsig, faul und müde geworden“, sagte er, „denn Demokratie hat man nicht, Demokratie muss man leben“. Die Entwicklung in Russland lehre, was passiert, wenn Menschenverachtung die Oberhand gewinne.

Andrea Henrich, Gemeindereferentin der katholischen Elisabeth-Gemeinde, prangerte den ungefilterten Meinungs-Wildwuchs in Internetforen an und stellt dem ein klares christliches Menschbild entgegen: „Der christliche Glaube lehnt jede Form von Rassismus und Menschenverachtung ab.“ Als jüngste Rednerin führte Heike Schuffenhauer die sechsjährige Maria auf die Stufen des Redaktionshauses.

Die Tochter syrischer Flüchtlinge wollte sich dafür bedanken, dass sie in Deutschland leben darf und rief den Menschen auf dem Platz zu: „Ich hab’ euch lieb.“

Auch die Freiherr-vom-Stein-Schule bezog Stellung. Nicht nur durch Schulleiter Christoph Krüger, der auch zur Demo gekommen war. Die beiden 16-jährigen Schulsprecher Charles Ruff und Sofokles Pavlidis fanden starke Worte und zogen die Aufmerksamkeit der Zuhörer nach über einer Stunde Ansprachen noch einmal auf sich. „Wir stehen als Stimme der Zukunft gegen Rassismus“, sagte Sofokles. Sie beide seien stolz darauf, Teil einer Gesellschaft zu sein, die Unterschiede schätze und mit Bildung die Grundlage dafür schaffe, dass auch Flüchtlinge, sich in die Gesellschaft integrieren. Viel Applaus erhielt er für seine jugendliche Zuversicht: „Gemeinsam haben wir die Kraft und die Chance, die Welt zu verändern.“

Sein Schlusswort war der Einsatz für die Gruppe „Gemeinsam Leben“ und ihr Lied: „Schließt euch fest zusammen gegen Hass und Hetze hier in diesem Land.“ bpa

Tag der offenen Töpferei auch bei Keramikerin Eva Pfund

Das bundesweite Aktionswochenende „Tag der offenen Töpferei“ am 9. und 10. März soll Lust auf Keramik machen. Rund 500 Keramiker und Töpfer aus ganz Deutschland laden an diesem Wochenende jeweils von 10 bis 18 Uhr in ihre Werkstätten ein. Auch 37 Keramikerinnen und Keramiker aus Hessen sind mit Führungen, Vorführungen und Mitmachaktionen dabei.

Sie bieten die Möglichkeit, eines der ältesten Handwerke der Menschheit kennenzulernen. Ob traditionell gedrehte Mülschale, stylisch designer Coffee-to-go-Becher, edel gefertigter Schmuck, fantasievoll gebaute Gartenstele oder experimentell modellierte Skulptur: Handgearbeitete Keramik liegt im Trend.

Auch die Eppsteiner Keramikerin Eva Pfund bietet an den Keramik-Tagen Werkstattgespräche und Vorführungen an der Scheibe an und stellt ihre Arbeiten im Schäferwagen aus.

Elf der hessischen Keramikwerkstätten aus Hessen haben sich nach dem großen Anklang 2023 zum zweiten Mal „in Schale geworfen“ und eigens für das Aktionswochenende besondere Schalen entworfen.

Wer zum Auftakt in das Keramikjahr am 9. und am 10. März auf „Keramiktour“ gehen will, kann sich unter: www.tag-der-offenen-toepferei.de informieren. Weitere Informationen über Töpfermärkte unter www.keramik-hessen.de.

Unterkunft für Flüchtlinge in Ehlhalten

Eigentlich sei Ehlhalten jetzt auch an der Reihe, Flüchtlinge aufzunehmen, räumt Ortsvorsteherin Martina Smolorz ein. Bisher gibt es in Eppsteins kleinstem Stadtteil weder eine Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge noch Wohnraum für Flüchtlinge mit Bleiberecht, die keine Unterkunft haben. Es gebe Bedenken im Ort und besorgte Anfragen zu den Plänen der Stadt, die ein Haus für bis zu 30 Personen in der Königsteiner Straße 5 gemietet hat, räumte Smolorz ein.

Deshalb berichtete Erste Stadträtin Sabine Bergold in der jüngsten Ortsbeiratssitzung über die Pläne der Stadt. Der Magistrat hat das Gebäude in der Königsteiner Straße zum 1. Januar angemietet, weil der Main-Taunus-Kreis im Herbst mitgeteilt hatte, dass er verstärkt Flüchtlinge mit Bleiberecht auf die Kommunen verteilen wolle. Von 18 Menschen pro Monat war die Rede.

Bislang setzte der Kreis seine Ankündigung nicht um. Offensichtlich kamen bislang weniger Flüchtlinge als erwartet. Deshalb bot die Stadt an, dass sie ukrainische Flüchtlinge aus Hofheim in dem Haus in Ehlhalten aufnehmen könne. In der Kreisstadt wird demnächst eine Einrichtung geschlossen. Die Stadt bat den Asylkreis Kontakt zu den Bewohnern aufzunehmen und die Unterkunft in Ehlhalten anzubieten. Viele kennen Eppstein, weil sie vor knapp zwei Jahren in der damaligen Flücht-

lingsunterkunft in der Sparkassenakademie aufgenommen wurden. Es handele sich in erster Linie um Frauen mit Kindern.

Aber ob, wann und wie viele von dort nach Ehlhalten kommen, werde sich erst in den nächsten zwei Wochen herausstellen, sagte Bergold. Sie gehe nicht davon aus, dass dort 30 Personen einziehen. Insofern sei es eigentlich noch viel zu früh für eine Mitteilung. Klar ist nur, dass das Gebäude für sechs Jahre angemietet wurde, um Menschen mit Bleiberecht zu beherbergen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind.

In erster Linie will die Stadt dort Familien oder alleinstehende Frauen mit Kindern unterbringen, versicherte Bergold. Im Moment seien besonders viele Ukrainerinnen betroffen. Aber sie wisse natürlich nicht, wie sich der Bedarf künftig verändert.

Mit den von der Stadt angemieteten Unterkünften will die Stadt vorrangig Obdachlosigkeit verhindern. Flüchtlinge mit Bleiberecht sind besonders häufig davon betroffen, wenn sie die Gemeinschaftsunterkünfte verlassen müssen. Sie haben auf dem regulären Wohnungsmarkt vergleichsweise schlechte Chancen. Die Stadt verfügt über rund 100 Plätze: 32 in einem Gebäude in der Hauptstraße, 18 an der Staufstraße, sieben an der Langenhainer Straße und sieben in Niederjosbach. Etwa 65 dieser Plätze seien belegt, so Bergold. bpa

Jürgen Staab wirbt für Energiegenossenschaften und Ökosophie

Der Eppsteiner Diplom-Volkswirt Jürgen Staab schreibt in seiner Freizeit Bücher. Sein erstes Buch, ein Sachbuch „Die sieben häufigsten Insolvenzursachen erkennen und vermeiden“, erschien 2015. 2018 folgte sein Sachbuch „Energiegenossenschaft gründen, führen und beraten“ im Springer Gabler Verlag, das inzwischen in der vierten Auflage erschienen ist. 2022 schrieb er „RestZEIT – Es ist 5 nach 12“, erschienen im TRIGA-Verlag. Eine der zentralen Forderungen dieses Buches (s. Besprechung auf dieser Seite) ist ein neuer „Green Deal“, ein Marshall-Plan für die Erde.

Wir fragten den Autor, wie er es persönlich mit seinem CO₂-Fußabtritt hält. Hauptberuflich arbeitet Staab als Unternehmensberater und ist im Vorstand einer Energiegenossenschaft, die im Main-Kinzigtal rund 20000 Menschen mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgt. Außerdem ist er Vorsitzender des Landes-

netzwerks Bürgerenergiegenossenschaften in Hessen, dem Verein LaNEG. Der Verein möchte die regenerative Energieversorgung voranbringen und gleichzeitig mit dem Genossenschaftsmodell den Menschen ein hohes Maß an Mitbestimmungsmöglichkeiten bieten. Erklärtes Ziel des Vereins ist die lokale Wertschöpfung durch die Beteiligung der Bürger an der Energiewende.

Seit 2021 lebt Staab in Bremthal und arbeitet von zu Hause aus, „abgesehen von Terminen und beruflichen Reisen“, sagt der 57-Jährige. Auch privat bemüht sich der Autor von „RestZEIT“, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. „Das gelingt mal mehr, mal weniger“, räumt er ein. Gerade sei er aus dem Urlaub zurück – keine Flugreise, nur eine Fahrt nach Süddeutschland. Wenn er doch mal fliegt, dann suche er einen Ausgleich über das Portal „Atmosfair“, einem europäischen Kompensationsanbieter, der sich auf Reisen spezialisiert hat. Bei der Ernährung achte er auf Bio-Anbau.

Vor einigen Jahren habe er sich mit seiner Partnerin ein altes Haus in Bremthal gekauft, das er seitdem renoviere. Demnächst will er Balkonmodule an der Südseite seines Hau-

ses anbringen und irgendwann die Ölheizung gegen eine Wärmepumpe austauschen. Ein Neubau sei für ihn nicht in Frage gekommen, wegen des enormen Energieaufwandes und des CO₂-Ausstoßes, der allein bei Beton- und Zementarbeiten anfallt. Aus ökologischer Sicht sei es laut Staab sinnvoller, ein altes Haus zu sanieren als ein neues zu bauen. Er verzichte nicht auf das Auto, fahre aber seinen gebrauchten Diesel so lange wie möglich. Je länger ein Auto gefahren wird, desto besser wird seine Öko-Bilanz, sagt Staab.

Seine Hobbys, Wandern und Radfahren, seien auch in der näheren Umgebung möglich. Außerdem besuche er regelmäßig den Philosophie-Stammtisch des Kulturkreises mit Ariane ten Hagen, denn Philosophie fasziniere ihn seit je her. Bücher leihe er sich, wenn möglich, aus. Deshalb sei er bei drei Bibliotheken angemeldet: in Eppstein, Hofheim und Mainz.

Besonders Friedrich Nietzsche hat es dem gebürtigen Südhessen angetan. Deshalb widmet er dem Philosophen sein nächstes Buch: Unter dem Arbeitstitel „Nietzsche 2.0“ beschäftigt er sich mit dessen Werk unter dem Gesichtspunkt der Ökosophie. Diese noch junge philosophische Bewegung geht davon aus, dass jeder Mensch in einer heilen Umwelt glücklich sein will und ergänzt die Lehren der Weisen der vergangenen 3000 Jahre um Aspekte, die heute notwendig sind, um den Menschen ein gutes Leben zu ermöglichen. Das Buch soll 2025, im 125. Todesjahr von Friedrich Nietzsche, erscheinen. bpa



Autor Jürgen Staab

Mike Falke

Garten- u.
Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammleser der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.



Erich Dambacher

Die Eppsteiner Bibliothek erweitert nicht nur ihr Repertoire permanent um Bestseller, sondern präsentiert auch Werke von Autoren aus Eppstein selbst. Ein aktuelles Beispiel hierfür ist „RestZEIT“ von Jürgen Staab, eine Art literarische Masterarbeit, die den Leser durch eine Fülle von Erkenntnissen auf eine tiefgründige Reise durch die aktuellen Herausforderungen unserer Zeit mitnimmt.

Jürgen Staab, ein Autor mit profunder Bildung, widmet sich in „RestZEIT“ einem breiten Themenspektrum – vom Klimawandel über die Finanzindustrie bis hin zu Gesundheitswesen, Politik, Religion und Philosophie. Dabei gelingt es ihm, diese verschiedenen Aspekte miteinander zu verknüpfen und ein Gesamtbild zu zeichnen, das die Essenz der Menschheit und ihre Unzulänglichkeiten aus seiner Sichtweise herausarbeitet.

Im Zentrum steht dabei die gewagte Hypothese, dass die Restlaufzeit der Erde maßgeblich von den Handlungen und Eigenschaften des Menschen beeinflusst wird. Staab setzt geschickt Zitate und Quellen ein, um seine Argumentation zu untermauern, und bezieht sich dabei auf die vielschichtigen Aspekte menschlicher Existenz.

Eine der zentralen Aussagen des Buches lautet: „Wir brauchen einen ‚Green New Deal‘, einen Marshall-Plan für die Erde!“ Hierbei appelliert Staab an die Verantwortung eines jeden Einzelnen, aber auch an globale Maßnahmen, um den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Seit Jahrtausenden existieren verschiedene Prophezeiungen des Weltuntergangs, wobei die bekannteste wahrscheinlich die Apokalypse des Johannes ist, die seit gefühlt über 2000 Jahren von den Kanzeln der Kirchen gepredigt wird. Die brennende Frage bleibt dabei: Hatten diese endzeitlichen Voraussagen jemals einen nennenswerten Einfluss auf das Verhalten der Menschen?

Obwohl sich nicht jeder Leser zwangsläufig den Aussagen von „RestZEIT“ anschließen wird, bietet das Buch eine interessante Grundlage für das Verständnis und die Einordnung aktueller Ereignisse aus ökosozialer Sicht. Jürgen Staab präsentiert in „RestZEIT“ eine umfassende Analyse der Herausforderungen unserer Zeit und regt dazu an, über mögliche Lösungsansätze nachzudenken. Insgesamt ist das Buch eine anregende Lektüre für alle, die komplexe Themen mögen und gerne über die Zukunft unseres Planeten diskutieren.

► Jürgen Staab,

RestZEIT – Es ist 5 nach 12
2022, 368 Seiten, TRIGA Verlag



Wissenschaftskabarett zum Weltfrauentag

Der Kreis engagiert sich mittlerweile seit 40 Jahren beim Internationalen Frauentag am 8. März, wie Landrat Cyriax erläutert. Den Auftakt bildet in diesem Jahr das Wissenschaftskabarett unter dem Titel „Unter Kugelfischen“ mit Michelle Spillner am Freitag, 8. März, in der Hofheimer Stadthalle, das zusammen mit dem Verein Frauen helfen Frauen veranstaltet wird. Eintritt ist ab 18.30 Uhr, Beginn ist um 19 Uhr.

Die Solo-Künstlerin verzichtet zu Gunsten dieser Benefizveranstaltung auf ihr Honorar, da mit möglichst viele Spenden für Frauen helfen Frauen zusammenkommen. Der Eintritt ist frei.

Bis Mitte Mai stehen neun weitere Angebote auf dem Programm, bei denen das Büro für Chancengleichheit des Kreises mit Kooperationspartnerinnen in den Kommunen zusammenarbeitet. Geboten wird neben einer Autorinnenlesung auch ein Theaterstück über die Mütter des Grundgesetzes, das vor 75 Jahren verkündet wurde. Außerdem stehen eine Museumsführung, ein Selbstbehauptungskurs und ein Online-Vortrag mit dem Titel „Erfolgreich Beruf und Familie vereinbaren“ auf dem Programm. Mit dem Angebot möchte das Büro Frauen dazu ermutigen, sich ihrer Stärken und Fähigkeiten bewusst zu werden und neue Perspektiven zu entdecken.

Die Veranstaltungen sind in einem Programmheft zusammengestellt, das im Internet unter www.mtk.org/frauentag heruntergeladen werden kann.



Michelle Spillner zeigt „Unter Kugelfischen“ beim Frauentag. Foto: Jörg Puchmüller



Schneebruch und Sturm haben besonders geschwächten Bäumen im Wald zugesetzt.
Fotos: Beate Schuchard-Palmert



Revierförster Peter Lepke und Stadtrat Berthold Gruber (v.l.) inspizieren neue Mulden am Spitze Berg zwischen Ehlhalten und Schloßborn.

Klimaangepasstes Waldmanagement und neue Wassermulden

Geht es dem Wald nun wieder besser – das fragen sich viele Spaziergänger angesichts der regenreichen Wintermonate und des mit Wasser gesättigten Bodens. Eine pauschale Antwort hat Revierförster Peter Lepke darauf nicht. Denn noch immer liegen viele umgestürzte Bäume im Wald – durch Sturm und den heftigen Schneebruch im November sind es dieses Jahr besonders viele. „Der Schnee war einfach zu nass und zu schwer für viele Bäume, die bereits durch die Dürre der vergangenen Jahre geschwächt waren“, sagt Lepke. Auch am Bachlauf im Silberbachtal liegen immer noch etliche umgestürzte Erlen und Wildkirschen. Für ihre Beseitigung ist der Abwasserverband zuständig. In Ehlhalten finden sich noch Privatpersonen, so Lepke, die die Stämme aufarbeiten.

Grundsätzlich ist der Regen gut nach drei Jahren Dürre, sagt Lepke, allerdings nutzt er den Bäumen im Moment noch nichts, da sie außerhalb der Vegetationsperiode kein Wasser aufnehmen. Der feuchte Boden führt eher dazu, dass geschwächte Bäume, die nicht ausreichend fest verwurzelt sind, beim nächsten Sturm umfallen. Nur wenn der hohe Grundwasserspiegel bis ins Frühjahr hinein bestehen bleibt, haben auch die tief wurzelnden Bäume etwas von dem verregneten Winter.

Der allgemeine Zustand des Eppsteiner Waldes fließt auch ins Forsteinrichtungswerk, das seit einem Jahr von Hessenforst und dem Forstamt Königstein erstellt wird. Alle zehn Jahre zieht Hessenforst im Auftrag der Stadt Bilanz und legt die Kriterien fest, unter denen der Wald in den kommenden zehn Jahren bewirtschaftet wird. Im vorigen Jahr wurde der Wald, wie bei einer Inspektion besichtigt und dabei der Waldzustand beobachtet, die Baumarten aufgenommen, Verluste notiert und Standortkriterien wie Wasser- und Nährstoffzufuhr untersucht. Auch die Arbeit des Försters werde bewertet und Beförsterungsrückstände notiert, berichtete Lepke. Trotz schwieriger Jahre aus Sicht des Försters, sei der Pflegezustand des Eppsteiner Waldes sehr gut, verrät er ein erstes Zwischenergebnis. Für 2024 etwa stehen weitere Neupflanzungen sowie Nachpflanzungen und Pflegearbeiten auf den Eichenschonungen bei Niederjosbach an.

Bei den Richtlinien für die Wirtschaftsziele legte die Stadt den Klima-, Boden- und Wasserschutz als „außerordentlich wichtiges Ziel“ fest. Als genauso wichtig werden Biotop- und Naturschutz, also der Erhalt des Lebensraumes, eingeschätzt. Priorität hat auch die Erholungsfunktion des Waldes. Als wichtiges Ziel wird außerdem die Produktion von Holz als nachwachsender Rohstoff angesehen. Al-

erdings werden geringere Erlöse in Kauf genommen zugunsten anderer Ziele, zum Beispiel zum Schutz vor Klimaextremen oder zur Anlage von Wasserrückhaltebecken.

Weniger Fichten, mehr Laubwald

Bei den Baumarten gibt es eine Verschiebung zugunsten der Laubbäume im Stadtwald. Die Forstexperten gehen davon aus, dass sich der Anteil der Buche, bislang die Hauptbaumart im Stadtwald, bei zunehmender Trockenheit, verringern werde. Auch der Anteil der Fichte, bislang die Hauptbaumart unter den Nadelbäumen, geht drastisch zurück. Dafür will der Forst mehr Douglasien, Kiefern und Lärchen anpflanzen. Zusammen mit Buchen, Eichen und anderen Edellaubbäumen wie Ahorn und Esche soll der Laubwaldanteil von bislang 74 auf 80 Prozent erhöht und der Anteil der Nadelbäume von bisher 26 auf 20 Prozent verringert werden.

Neu im Forsteinrichtungswerk ist das Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“. In diesem Programm erhält die Stadt Geld für das Stilllegen von Waldfläche. Mindestens fünf Prozent der Waldfläche muss für 20 Jahre stillgelegt und nicht bewirtschaftet werden, um die Fördermittel zu erhalten und fünf statt bisher drei Habitatbäume pro Hektar stehen bleiben. Eine der größten, nicht bewirtschafteten Flächen, die die Stadt für dieses Programm anmelden will, liegt am Steilhang des Staufens, die kleinste, nur rund 0,3 Hektar große Fläche an der Autobahn bei Bremthal. Mit der Maßnahme soll der Totholz-Anteil erhöht werden. „Einen besseren Klimaschutz gibt es nicht“, ist Gruber überzeugt.

Zu den zwölf Förderkriterien für Klimaangepasstes Waldmanagement zählt auch die Wasserrückhaltung im Wald. Deshalb ist der Förster an diesem Vormittag mit Stadtrat Berthold Gruber unterwegs zu neuen Wassermulden am Spitze Berg zwischen Ehlhalten und Schloßborn. Sie fangen Regenwasser auf, halten es möglichst lang im Wald und bremsen so den Wasserabfluss, insbesondere bei starken Regenfällen ab.

Regenwasser im Wald halten

Die ersten Mulden wurden im Eppsteiner Wald vor etwa 25 Jahren angelegt, inzwischen stellt die Stadt einen festen Etat dafür zur Verfügung – aus Grubers Sicht ein wichtiger Erfolg der städtischen Arbeitsgruppe Hochwasserschutz. Rund 3000 Euro sind es dieses Jahr. Mit diesen Mitteln werden etwa acht Mulden im gesamten Stadtwald angelegt. Rund 50 Mulden gibt es inzwischen. Jede fasst 80 bis 100

Kubikmeter Wasser. „Darüber freut sich auch das Wild, das diese Wasserlöcher im Sommer als Tränke oder als Suhle nutzt“, sagt Gruber. Für den Hochwasserschutz mache sich das Projekt erst im Laufe von Jahrzehnten bezahlt, denn es gibt noch lange nicht genug Mulden, sagt Gruber. Mit dem Anlegen allein sei es nicht getan, die Mulden müssen auch gepflegt werden: Zuläufe und Wasserrinnen müssen freigehalten, Astwerk aus den Mulden beseitigt werden. In Ehlhalten gibt es verhältnismäßig viele private Waldstücke, die sich selbst überlassen sind. Da sie häufig mit Monokulturen wie Fichten bepflanzt sind, müssten sie eigentlich durchforstet werden. Auch Mulden können dort nur nach Absprache angelegt werden. Deshalb versucht die Stadt, wo immer möglich, Wald aufzukaufen.

Die Lage der Mulden ist Teil der Datensammlung für die neue Starkregenkarte, die voraussichtlich nächstes Jahr fertig wird. Gruber verspricht sich von der neuen Karte auch Hinweise darauf, welche Stellen für weitere Mulden strategisch sinnvoll sind, um das Regenwasser abzubremsen. Anders als Rückhaltebecken an Bächen und Dämme in den Tälern tragen die Mulden dazu bei, das Wasser möglichst weit oben am Hang aufzufangen, damit es dort langsam versickern kann.

Problematisch sind aus Sicht des Försters die vielen freilaufenden Hunde. Sie bringen Unruhe in den Wald und scheuchen das Wild auf. Das gleiche, so Lepke, gelte auch für Mountain-Biker, die zum Teil auf illegalen Trails unterwegs sind oder auf regulären Waldwegen viel zu schnell fahren. bpa

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Spielplatz und Boule-Anlage an der Burg

Noch in der letzten Februarwoche sind die Bagger angerollt, um an der Wooganlage in der Rossertstraße mit dem Bau des neuen Spielplatzes zu beginnen. Dazu mussten erst einmal die alten Spielgeräte beseitigt werden. Gleichzeitig steht nun fest, dass der Boule-Platz am Fuße der Burg ebenfalls gebaut wird. Die dafür erforderlichen 8000 Euro sind dank großzügiger Spenden von Bürgern, Organisationen und Firmen eingegangen, auch dank des Engagements einiger kreativer Köpfe aus Eppstein. So steuern die Eppsteiner Lions einen stattlichen Betrag als Startkapital zu dem Projekt bei, während die TSG Eppstein als Träger fungiert.

Im Zuge des Spielplatzbaus wird auch das Areal für den Boule-Platz hergerichtet. Manfred Helbig, der Vorsitzende der TSG Eppstein, ist sicher, dass bis Sommer die ersten Kugeln rollen. „Sehr erfreut bin ich über die Dynamik, die das Projekt entfacht hat.“ Die Spendenbereitschaft war enorm und bei vielen sei die Vorfreude groß.

Er hofft, dass die Begeisterung während der Bauausführung und beim künftigen Spielbetrieb anhält. „Ich freue mich auf viele Boule-Partien sowie eine lebendige Boule-Gemeinschaft“, zeigte sich Helbig hocherfreut.

Das neue sportliche Highlight in der Epp-

steiner Altstadt, für das die TSG eine Spielordnung erstellt, soll zu einer neuen Begegnungstätte werden. Deshalb werden direkt an dem 4 mal 15 Meter großen Boule-Platz auch Bänke zum Verweilen und ein Tisch aufgestellt. Auch ein Sonnenschutz über der Anlage werde geplant, damit auch bei hochsommerlichen Temperaturen am Fuße der einzigen Burg des Main-Taunus-Kreises Boule gespielt werden kann.

Wie schon bei der Neugestaltung des Eppsteiner Bahnhofs, werden auch am Boule-Platz an den Begrenzungssteinen entsprechende Schilder mit Namen der Spender und Sponsoren aufgestellt. Bürgermeister Alexander Simon sprach von einer „tollen Idee“.

Einen maßgeblichen Anteil an der Realisierung des Boule-Platzes hat auch das Eppsteiner Unternehmen Forst, Garten- und Landschaftsbau, das die Anlage unentgeltlich baut und damit ein wesentlicher Sponsor ist. „Die neue sportliche Attraktion in der Altstadt ist ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der TSG Eppstein“, freut sich Manfred Helbig. Der Träger des Boule-Platzes kehrt damit laut Helbig zu seinen sporthistorischen Wurzeln in der Wooganlage zurück: „Vor mehr als 100 Jahren gab es dort schon Turnfeste.“ EZ



Unter der Burg sind die Bagger angerückt.

Foto: Beate Schuchard-Palmer

Neue Sharity-Aktion steht im Zeichen des Frühlings

Der Asylkreis lädt zu seiner nächsten Share-Aktion „Sharity“ ein. Unter dem Motto „Der Frühling kommt“ sind am Samstag, 16. März, von 14 bis 18 Uhr wieder Frauen unterschiedlichster Nationalität und Kultur in den Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen eingeladen, ihre Kultur, Lebensfreude und Erfahrungen zu teilen bei einem internationalen Essen, zu dem jede Teilnehmerin gebeten wird, etwas beizusteuern. Getränke stehen kostenfrei zur Verfügung.

Auch den Share-Markt bestücken die Gäste selbst, allerdings sollte keine mehr als ein oder zwei frühlingshafte Kleidungsstücke, Bücher oder Deko-Artikel für den Basar mitbringen. Das Wichtigste bei der Aktion sind das gemeinsame Essen und die Gespräche, betonen die Veranstalterinnen. Fragen zur Sharity-Aktion beantwortet Claudia Kalz unter info@asylkreis-eppstein.de oder per whatsapp über Telefon 0176 24 032455.

Tango und mehr in der Talkirche

Bei der Abendmusik am Samstag, 2. März, um 18 Uhr in der Talkirche ist das Duo Lagrima zu Gast. Die beiden mehrfach ausgezeichneten Musikerinnen Irina Bunn (Violine) und Judith Herrmann (Piano) entführen ihr Publikum in argentinische Hafenkneipen, in die ungarische Steppe, in ein uriges Jazzlokal oder auch in einen orientalischen Basar.

Der Eintritt ist frei, Spenden für die Musikerinnen sind erwünscht.

Osterbasteln im Familienzentrum

Am Mittwoch, 20. März, können große und kleine, junge und ältere Menschen von 15 bis 17 Uhr im Familienzentrum in der Burgstraße 18 unter Anleitung netter Kleinigkeiten für Ostern basteln. Mit Naturmaterialien, Stoffen und Farbe entstehen schöne kleine Ostergeschenke. Anmeldungen zu den Öffnungszeiten telefonisch unter 015205656300 oder per E-Mail an kontakt@familienzentrum-eppstein.de. Das Angebot ist kostenfrei, Spenden erbeten.

Ostern mit den Eppsteiner Kids

Der Verein „Eppsteiner Kids & Freunde“ lädt zum ersten Mal zu einem Familiennachmittag vor Ostern ein. Bisher organisierten die Vorsitzende Andrea Kopecky-Mauer und ihre Helfer immer eine Osterführung durch Eppsteins Gassen. Diesmal bieten sie Spaß und Spiel im Bürgerhaus an. Neben Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken wartet auf die Kinder eine Basetecke, eine Schminkecke, Spiele, eine Oster-eiersuche. Auch gibt es die Hüpfburg wieder. Ein österliches Mitmach-Schauspiel ist auch vorgesehen. Für fünf Euro bekommen die Kinder Spiel und Spaß samt Osternest vom Osterhasen. Anmelden kann man sich bis Freitag, 8. März, telefonisch unter 01781 64 1327 oder per E-Mail an eppsteinerkidsfreunde@yahoo.com.

Samstag: Kinder-Flohmarkt

Am Samstag, 2. März, organisiert der Verein einen Flohmarkt für Kinderkleidung und Spiel-sachen. Der Bürgersaal in der Rossertstraße 21 öffnet um 13 Uhr, für Schwangere bereits um 12.30 Uhr. Bis 17 Uhr kann gekauft werden.



Kulturkreis Eppstein e.V.

Tel. 06198 502531
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Wo die wilden Kerle wohnen

Das Figurentheater Marotte zeigt am Sonntag, 3. März, um 15.30 Uhr im Bürgersaal in Eppstein, Rossertstraße 21, das Stück nach dem Bilderbuch von Maurice Sendak „Wo die wilden Kerle“ wohnen. Kinder ab vier Jahre sind willkommen.

Karten gibt es im Burgglädchen in Eppstein, bei Kiosk Can in Vockenhausen, der Rathaus-Apotheke in Bremthal und bei Göttnauer's Farbenwelt in Niedernhausen.

Oster-Basteln für Kinder

Am Mittwoch, 13. März, basteln Kinder ab sechs Jahren mit Monika Eckes den Hampelhasen „Emil Klecksel“. Hase Emil ist etwa 40 Zentimeter groß und aus Sperrholz gefertigt. Die vorgesägten Teile werden mit Acryl-Farben bemalt und zusammengebaut. Er wird mit einer Schnur verknüpft und mit Ziehen an einer kleinen Holzkugel kann der Hase „hampeln“.

Der Kurs findet von 16 bis 18 Uhr im Backhaus Bremthal statt, die Gebühr beträgt 10 Euro plus 7 Euro für Material.

KKE: Männer-Kochclub startet

Nachdem die beiden Kochclubs des Hausfrauenverbandes Eppstein als Treffs im Kulturkreis Eppstein (KKE) weiter ihr Koch-Hobby pflegen können, wird auch der Männer-Kochclub neu belebt. Gekocht wird an jedem ersten Dienstag im Monat in der Lehrküche der Freiherr-vom-Stein-Schule. Die Teilnahme ist kostenfrei, nur für die Lebensmittel muss anteilig bezahlt werden.

Am Dienstag, 5. März, treffen sich die Köche des Männer-Kochclubs erstmals um 18 Uhr in der Freiherr von Stein Schule, Bergstraße 42-44. Interessenten können sich über die Internetseite www.kk-eppstein.de unter „Kurse + Treffs“ oder direkt bei Thorsten Rusch, Telefon 01755663692, E-Mail: thorsten-fam-rusch@t-online.de anmelden. Eine Mitgliedschaft im Kulturkreis ist wegen der Haftpflicht- und Unfallversicherung notwendig.

Literatur im Gespräch

Die Gruppe „Literatur im Gespräch“ im Kulturkreis in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum trifft sich am Mittwoch, 13. März, um 18.30 Uhr im Familienzentrum in der Burgstraße 18 in Eppstein. Gelesen wird „Der Salzpfad“ von Raynor Winn. „Wir freuen uns, auch neue Literaturbegeisterte zu begrüßen“, schreibt Gaby Gerdau, die telefonisch unter der Nummer 7658 Auskunft gibt.

Jagdgenossenschaft Ehlhalten

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ehlhalten sind zu einem gemütlichen Beisammensein am Freitag, 8. März, in die Gaststätte „Zum Lindenkopf“ in Oberjosbach eingeladen. Wer gemeinsam nach Oberjosbach wandern möchte, kommt um 16 Uhr an die Dattenbachhalle. Wer nicht laufen möchte, hat die Möglichkeit, um 17 Uhr ab der Dattenbachhalle gefahren zu werden, informiert Jagdvorsteher Fritz Günter Ernst.

Kommentare in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Kommentare

Karaoke mit Selemawi – dabei werden viele Musikwünsche wahr

Von Integration reden überlasse er anderen, sagt Markus Rösmann, Chef des Konferenz- und Eventzentrums Percuma und Botanical in Bremthal. Er halte mehr davon, die guten Vorsätze im täglichen Leben umzusetzen. Von seinen 23 Angestellten seien etwa ein Drittel Menschen, „die wir hier integriert haben“, betont Rösmann. Darunter seien nicht nur Flüchtlinge aus Afrika oder der Ukraine, sondern auch Menschen aus Südamerika oder von anderen Kontinenten. „Sie alle bringen ihre ganz eigenen Talente mit, die es zu entwickeln gilt“, sagt Rösmann.

Besonders stolz ist er auf den 34-jährigen Selemawi, der Ende 2013 nach jahrelanger Flucht in Deutschland ankam und 2017 zunächst als Minijobber bei Percuma begann. Inzwischen hat Selemawi eine feste Anstellung und seit einigen Monaten sogar sein eigenes Format: Der junge Mann hat eine gute Stimme und singt gern. Außerdem kocht er gern. Deshalb hatte Selemawi die Idee, anderen die Möglichkeit zu bieten, auf der Bühne zu singen. Er selbst habe privat einige Karaoke-Bars in Frankfurt besucht und war Feuer und Flamme. „Singen macht Spaß und verbindet die Menschen“, hat er beobachtet. Raum und Technik sind bei Percuma vorhanden. Chef Markus Rösmann war begeistert und ließ den jungen Mann machen. Wenn nicht gerade private Feiern angemeldet sind, stehen die Veranstaltungsräume am Wochenende ohnehin leer.

Ansonsten packt Selemawi überall in den inzwischen drei Veranstaltungsgebäuden mit an: beim Auf- und Abbau von Veranstaltungen, in der Technik, im Service und besonders gern in der Küche. Afrikanische Speisen seiner eritreischen Heimat sind seine Spezialität, im Sommer sei er auch oft am Grill anzutreffen, sagt Selemawi. Sein großer Traum sei deshalb ein

kleiner Foodtruck mit eigenen Kreationen aus der eritreischen und europäischen Küche, den er eigenständig betreiben will. Den dafür notwendigen Führerschein macht er gerade. Markus Rösmann kann sich gut vorstellen, dass ein mobiler Foodtruck „eine super Ergänzung zu unseren bisherigen Angeboten ist“.

Schon zu Selemawis erstem Karaokeabend Ende September kamen 50 Neugierige, bei der zweiten Veranstaltung wurde Selemawi fast überrannt: „Mit 120 Gästen war ich vollauf beschäftigt, alle Lied-Wünsche zu erfüllen“, erinnert er sich. Jetzt ist er gespannt, wie viele Besucher den Weg zum vierten Karaokeabend am kommenden Samstag, 2. März, nach Bremthal finden. Die Besucher kommen aus Eppstein und den Nachbarstädten. Manchmal kommen große Gruppe von acht bis zehn Personen, sagt Selemawi, viele Paare sind unter den Gästen, aber auch viele Singles. Ihm ist es wichtig, dass die Menschen Spaß haben beim Singen. Die Frauen seien oft mutiger als die Männer und trauen sich schneller auf die Bühne, hat er beobachtet – und, dass viele gut singen können.

Eine weitere Besonderheit von Selemawis Karaoke-Abenden sind die eritreischen Snacks, die er dafür am Nachmittag vorbereitet. Am Samstag gibt es Hackfleisch in würziger Soße, Joghurt, Fata, gewürzte Butter



Selemawi liebt das Kochen und Singen.

Foto: Beate Schuchard-Palmer

nach einem Rezept seiner Heimat, und Brot.

Bevor die Veranstaltung beginnt, legt Selemawi auf jedem Tisch Karten für die Lied-Wünsche aus. Die sammelt er an seinem Pult und ruft jeweils ein Lied pro Sängerin oder Sänger auf. Dank einer speziellen Karaoke-App funktioniert das reibungslos: Der Text wird auf dem Bildschirm wiedergegeben, während die Musik spielt. Über einen großen Bildschirm kann auch das Publikum beispielsweise in den Refrain mit einstimmen. Es sei spannend zu beobachten, so Selemawi, dass durch die Musik schnell Gespräche zwischen Menschen aufkommen, die sich vorher nicht gekannt haben.

Auch für ihn war das Singen ein wichtiger Türöffner. Als er 2013 in der Bremthaler Flüchtlingsunterkunft seine spätere Patin Gisela Kümmerle vom Asylkreis kennenlernte, nahm sie ihn mit zu ihrem Chor in Niedernhausen. Das Singen habe ihm sehr geholfen, ebenso die Begegnungen mit Menschen außerhalb der Unterkunft.

Selemawi unternahm zwei Fluchtversuche aus der eritreischen Armee. Der zweite Versuch 2011 gelang. In Deutschland kam er 2013 an und war unter den ersten Schützlingen der neu gegründeten Asylkreis-Initiative. Er fand seinen älteren Bruder Tedros wieder, der bei Düsseldorf lebte. Inzwischen wohnen die beiden zusammen in Bremthal und arbeiten beide bei Percuma. Kontakt zur Mutter und den Geschwistern in Eritrea halten sie per Telefon. bpa

Neues Loft zum Denken und Abschalten: Eröffnung im März

Ende 2023 eröffnete Markus Rösmann sein neues Loft im ehemaligen Roche-Gebäude im Valterweg in Bremthal. Seine Idee: Er wollte in dem rund 150 Quadratmeter großen lichtdurchfluteten Dachgeschoss mit der großen Dachterrasse eine Oase schaffen für Meetings und kleinere Feiern. Ein gutes Jahr später ist im gleichen Gebäude, eine Etage tiefer, das große Loft fast fertig. Markus Rösmann lässt gerade auf rund 400 Quadratmetern ein Penthouse im, wie er es nennt, „New York Loft-Stil“

entstehen. Noch fehlen die Zwischenwände aus Glas und weitere gestaltende Elemente wie dunkle Holzvertäfelungen, ein hängender Elektroamin mit Feuer-Hologramm und, auf Vorschlag eines Mitarbeiters, so Rösmann, sogar ein Aquarium.

Nach zwei Jahren Leerstand sei die Miete relativ günstig. Der Platzbedarf sei da, sagt Rösmann. Allzu oft gebe es zeitliche Überschneidungen bei seinen Geschäftskunden. „So können wir künftig für große Veranstal-

tungen auf eine dritte Location zurückgreifen“, sagt der Geschäftsmann. Und da die Grundkosten im Valterweg niedriger seien als in den beiden Veranstaltungsräumen Percuma und Botanical, „können wir hier auch künftig günstigere Angebote für Vereine und Privatleute machen“, sagt Rösmann. Betrieben wird das neue Penthouse von einem Jungunternehmer-Team aus seinem Percuma-Team. Drei Studenten im dualen Studium, von denen einer sein Studium fast abgeschlossen habe, zwei Werkstudenten und ein junger Mann, der gerade berufsbegleitend seinen Hauptschulabschluss nachholt, bilden das neue Betreiber-Team.

Ein großer Raum für Workshops oder gemeinsames Essen und eine Küche für bis zu 20 Personen samt einem kleinen Bistro bilden eines der Herzstücke des neuen Penthouse – „Dort können Koch-Events und Team-Cooking veranstaltet werden, es kann aber auch professionell für eine Veranstaltung gekocht werden“, sagt Rösmann – ein 150 Quadratmeter großer Eventraum mit gemütlich aussehenden Sofa-Ecken, das zweite Herzstück. Noch werden Abluftrohre angeschlossen und WLAN vorbereitet, Kabel verlegt, die letzten Malerarbeiten ausgeführt, nach und nach die Möbel aufgestellt und 120 Meter Gardinen an der Fensterfront aufgehängt.

Bis zur Eröffnung muss alles fertig sein: Der Schauspieler Sky du Mont stellt dort am 14. März vor geladenem Publikum sein neues Buch vor: „Ich freu mich schon auf morgen. Weil es wird wie es noch nie war“. bpa



Die Sofa-Sitzgruppen im neuen Loft stehen schon. Zur Eröffnung am 14. März hat Markus Rösmann den Schauspieler Sky du Mont zu Gast.
Foto: Beate Schuchard-Palmer



Volles Haus beim Kohl- und Pinkellauf 2024 im Vereinsheim der TSG Eppstein.

Foto: privat

TSGE: Kohl- und Pinkel-Lauf und Boßel-Challenge

Am vergangenen Samstag trafen sich 33 Gäste zur traditionellen Veranstaltung der TSG Eppstein, die von norddeutschen Sportfreunden der TSG-Lauf-Gemeinschaft vor mehr als 18 Jahren erstmalig veranstaltet wurde. Nach einer gemeinsamen Wanderung inklusive Hagel und Graupelschauern durch den Eppsteiner Wald kehrte die Gruppe zu Kaffee und Kuchen im Vereinsheim auf dem Bienroth ein. Nach dieser Stärkung ging es zur unterhaltsamen ersten Hessisch-Nassauer Boßel-Challenge, zur Ermittlung des Kohl- und Pinkel-Königs oder der -königin. Auf dem Kugelstoß-Sektor des Sportplatzes ging es darum, eine Kugel in vier oder sechs Meter entfernt liegende Reifen zu „boßeln“. Im Vorkampf qualifizierten sich sieben Teilnehmer für die Finalrunde. In einem spannenden Finale setzte

sich Eckhard Meyer durch, wurde Kohl- und Pinkel-König 2024 und löste den bisherigen König Volker Schönfeld ab. Dieser musste das liebgewordene Accessoir, die Schweinchenmedaille, abgeben. Revanche für 2025 wurde bereits angekündigt. Zweiter wurde Karsten Luther, die zwei dritten Plätze belegten Jutta Meyer und Henry Olschar. Danach zauberten Jutta Meyer und ihre Helferinnen Tina Kostka und Elisabeth Frake-Rotherth das traditionelle Kohl- und Pinkel-Essen, bestehend aus Grünkohl, Kasseler und Würsten. Der Erlös aus der Veranstaltung plus Verdoppelung durch den Verein führte zu einer Spende von 600 Euro für das TSG-Projekt „Boule an der Burg“. Bis in die späten Abendstunden verweilten die Gäste bei Nachtisch, Getränken und interessanten Gesprächen.

TSG Ehlhalten TT: Erste und Zweite holen wichtige Punkte

Die **erste Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten absolvierte zwei Spiele. Auswärts trat sie beim TV Hofheim III an. Thomas Irmmler und Jan Rudolph sicherten mit fünf Punkten ein 5:5, so dass die Mannschaft weiterhin in der Tabelle vor den Gastgebern gelistet ist. Es spielten: Irmmler/Rudolph (1), Schubert/Weber, Irmmler (2), Rudolph (2), Schubert, Weber.

Im Heimspiel empfing die Mannschaft die TTV Eschborn-Niederhöchstadt. Nachdem die Doppel geteilt wurden, verlief die Partie ausgeglichen. Körner sicherte mit seinem Sieg im letzten Einzel einen wichtigen Sieg. Es spielten: Irmmler/Rudolph (1), Irmmler (2), Rudolph (2), Juretzek, Körner (1).

Die **zweite Mannschaft** war zu Gast bei der TSG Sulzbach. Nach einem Zwischenstand von 2:2 verbuchte die Mannschaft mit sechs Siegen in Folge einen 8:2-Sieg. Es spielten: Körner/Rudolph, Georg/Rudolph (1), Körner (1), Rudolph (2), Georg (2), Rudolph (3).

Die **dritte Mannschaft** gewann sowohl gegen die SG Wildsachsen II mit 8:2, sowie eine Woche später 7:3 auswärts gegen die TSG Eddersheim V. Die Punkte gegen Wildsachsen erspielten: Bangert/Rudolph (1), Neuendorff-Bangert/Weber (1), Bangert (2), Rudolph, Neuendorff-Bangert (2), Weber (2). Gegen TSG Eddersheim V: Bangert/Rudolph, Weber/Weil (1), Bangert (2), Rudolph, Weber (2), Weil (2).

Die **vierte Mannschaft** wartet weiterhin auf den ersten Punkt in der Rückrunde. Beim starken Tabellenführer BSC Flörsheim unterlag Ehlhalten mit 2:8. Es spielten: Bauersachs/Anschütz, Kilb/Wang-Hohmann (1), Bauersachs, Kilb, Anschütz (1), Wang-Hohmann.

Die **Fünfte** erspielte sich im Derby gegen den Bremthaler TTV mit einem 5:5-Unentschieden den ersten Punkt in der Aufstiegsrunde. Es spielten: Hofmann/Anschütz (1), Lienemann/Dambacher (1), Hofmann, Anschütz, Lienemann (1), Dambacher (2). Gegen den Aufstiegsfavoriten TG Hochheim III musste sich das Team mit 0:10 geschlagen geben. Es spielten: Hofmann/Wolf, Hofmann, Wolf, Mollenhauer.

Verschiedenes

BTTV: Vierte verliert Spitzenspiel

Am vergangenen Spieltag feierte keine Mannschaft des Bremthaler Tischtennisvereins (BTTV) einen Sieg. Dagegen musste die **vierte Mannschaft** eine denkbar knappe 4:6-Niederlage im Spitzenspiel der dritten Kreisklasse gegen die SG Kelkheim V hinnehmen.

Gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer sah es zunächst sehr gut aus. Nachwuchsspieler Lukas Visser gewann das Doppel mit seinem Partner Pouya Safaei 3:2. Auch Alexander Muchin und Mannschaftsführer Reinhold Nebel feierten einen 3:2-Erfolg zur 2:0-Führung.

Anschließend gewann nur der an diesem Abend herausragende Lukas Visser im ersten Einzeldurchgang. Mit einem 3:3-Zwischenstand ging es in den zweiten Durchgang. Zum Auftakt verlor Muchin sein Einzel, Visser wiederum entschied auch das zweite Spiel für sich. Beim Stand von 4:4 starteten Nebel und Safaei ihr Einzel. Safaei führte bereits mit 2:0-Sätzen, unterlag am Ende mit 2:3. Auch Nebel ging in den entscheidenden fünften Satz und verlor in der Verlängerung mit 13:15. Am Ende stand eine 4:6-Niederlage zu Buche, welche aber die Aufstiegsambitionen nicht mindern wird.

Die **zweite und dritte Mannschaft** sowie die **Jungen 19 II** verloren jeweils mit 3:7.

Nationalreligiöse Strömungen in Israel: „Politik mit der Bibel“

Aus Anlass der aktuellen Krisensituation in Nahost lädt das Team „Im Gespräch bleiben“ der evangelischen Talkirchengemeinde am Montag, 11. März, um 19 Uhr zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ins Familienzentrum Eppstein, Burgstraße 18, ein. Referent ist der Religionswissenschaftler Sven Lichtenacker, der zum Thema Bibelgeschichte und Israel forscht und durch seine engagierte Mitarbeit im Bibelhaus Frankfurt einen größeren Bekanntheitsgrad erlangt hat. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

EppLa gewinnt mit 35:32 in Neuenhain/Altenhain

Am vergangenen Samstag trafen die drittplatzierten Bezirksoberrliga-Handballer aus Eppstein und Langenhain auf den Tabellenletzten Neuenhain/Altenhain. Bei dieser Paarung hätte ein deutlicher Ausgang erwartet werden können, doch die Partie blieb über die gesamte Spielzeit umkämpft und eng. Die EppLarler konnten sich erst in der Schlussviertelstunde absetzen. In der ersten Halbzeit zeichnete sich ein offener Schlagabtausch auf Augenhöhe ab. Die von Verletzungen und Ausfällen geplagten Gäste taten sich teilweise schwer und vergaben im Angriff einige freie Wurfchancen. Sven Kullmann und David Casselmann gelang es zudem immer wieder Tore für die HSG Neuenhain/Altenhain zu erzielen und den Abstand gering zu halten. Durch ihr fehlerhaftes Spiel lagen die EppLarler in der 24. Minute mit 4 Toren zurück, kämpften sich dann mit 4 Toren von Jonah Löffler und einem 5:0-Lauf stark zu einer knappen 17:16-Halbzeitführung zurück. Auch in der zweiten Halbzeit blieb es ein Spiel mit ungewissem Ausgang. Auf Seiten der HSG EppLa kamen Lennart Großkopf, Felix Schier, und Marcel Pursche immer wieder zum Torerfolg. In Wechselwirkung mit einem effizienteren Angriffsspiel und wichtigen Paraden von Torwart Fabian Ladwig, konnten sich die Gäste daraufhin in der Schlussviertelstunde entscheidend absetzen und bleiben nach dem Sieg weiterhin Tabellendritter.

Handball: EppLa wD-Jugend

Vergangenen Sonntag spielte die **Handball-Jugend wD1** der HSG EppLa in heimischer Halle gegen die Mädchen der TSG Oberursel. Die Mädchen der HSG spielten unkonzentriert, was zu häufigen Fehlern und einer 3:0-Führung für die Gäste führte. Nach dem Team-Time-Out in der 5. Spielminute kamen die HSG-Mädchen mit der notwendigen Konzentration und einem guten Zusammenspiel besser in die Partie und kämpften sich bis auf 6:8 heran. Unklarheiten im Abwehrverhalten trugen zum Halbzeitstand von 6:10 bei. In der zweiten Spielhälfte erarbeiteten sich die Gastgeberinnen die Tore über das Zusammenspiel im Angriff, doch viele Fehler und unplatzierte Torwürfe verhinderten das Dranbleiben. So konnten die versierten Spielerinnen der TSG Oberursel bis auf den Endstand von 26:13 davon ziehen. Die gut aufgelegte Feldspielerin Leah zeigte einige gute Paraden im Tor.

Es spielten: Leah im Tor; Aurelia (3/2), Hanna Th., Ida, Lea (3/1), Levy (6), Lina, Madeleine, Mara, Rochelle (1), Sophie.

Die **weibliche D2-Jugend** spielte im Anschluss gegen die HSG Eschhofen/Steeden. Wegen krankheitsbedingter Ausfälle wurden sie durch die beiden E-Jugendlichen Luisa und Luise tatkräftig unterstützt. Ava gab ihr Debüt im Tor. Diese Spiel entwickelte sich zu einem Spiel auf Augenhöhe, das die Gäste mit 16:13 gewannen. Es spielten: Ava im Tor; Amelie, Clara (1), Eva (4/1), Ina, Katharina (1), Laura (3/1), Louise (2), Luisa, Luise (2), Theresa.

Handball-Vorschau HSG EppLa – Samstag, 2. März: 10:00 Uhr F-Jugend Turnier der TG Sachsenhausen, 10:00 Uhr G-Minis Spielfest des TV Idstein, 10:30 Uhr F-Jugend Turnier der HSG Eschhofen/Steeden, 14:00 Uhr G-Minis Spielfest des TV Hofheim, 14:00 Uhr weibliche C-Jugend gegen TuS Kriftel in Kriftel.

Sonntag, 3. März: 10:00 Uhr F-Jugend Spielfest der HSG Hochheim/Wicker, 10:00 Uhr weibliche C2 gegen SV Bad Camberg in Eppstein, 14:00 Uhr weibliche D2 gegen TuS Nordentstadt in Nordenstadt. Mehr Informationen unter hsg-eppla.de/.

Fußball: Spektakuläres 5:5 für SG Bremthal bei Türk Hattersheim

Im ersten Punktspiel dieses Jahres war die SG Bremthal beim direkten Tabellennachbarn, dem viertplatzierten Türk Hattersheim, zu Gast. Die Anfangsminuten gehörten den Gastgebern. So musste Patrick Morawietz einen Schuss nach einem Eckstoß in der sechsten Minute abwehren und der anschließende Nachschuss ging an die Torlatte. Bremthal tat sich schwer, offensiv ins Spiel zu kommen. In der elften Minute kam Marco Pauly nach Vorarbeit von Marvin Schmidt Hartlieb zentral zum Abschluss, scheiterte aber an der guten Reaktion des Torhüters. Eine Minute später wurde Dennis Morawietz im Strafraum gefoult und Marvin Schön verwandelte den fälligen Strafstoß sicher zum 1:0 (12.) für die Gäste. Hattersheim antwortete mit einigen Angriffen und kam in der 17. Minute zum 1:1-Ausgleich. Danach hatten beide Mannschaften einige Chancen, zielten aber zu ungenau. Als Hattersheim am eigenen 16er Freistoß quer spielte, ging Dennis Morawietz dazwischen, sicherte sich den Ball, drang in den Strafraum ein und schloss überlegt zum 2:1-Pausenstand ab (37.).

Zu Beginn der zweiten Hälfte erspielte sich die SGB einige wirkungslose Standardsituationen. Türk Hattersheim kam ihrerseits zu zwei Abschlüssen. Beim ersten in der 53. Minute rettete Patrick Morawietz mit einem bemerkenswerten Reflex, beim zweiten Abschluss eine Minute später, brauchte er nicht einzugreifen. Kurz darauf eroberte Dennis Morawietz am gegnerischen Strafraum den Ball, ging in den 16er und erzielte das 3:1 (55.). Hattersheim versuchte nun, den Anschluss zu erzielen und Bremthal setzte einige offensive Nadelstiche dagegen. So hatte Dennis Morawietz das 1:4 auf dem Fuß, als sich die SGB über die linke Seite durchkombinierte und Patrick Reischmann flach an den Fünfer passte. Doch der Torwart war auf dem Posten und wehrte ab (61.). Auch als Felix Körner flach in den Strafraum passte und Marvin Schmidt Hartlieb die Fußspitze an den Ball bekam, fehlte nicht viel zum vierten Treffer (64.). Das nächste Tor machten dann die Gastgeber, die nach einem Freistoß den Ball hoch in den 16er spielten und auf 2:3 verkürzten (66.). Nach einem Foul-

elfmeter glich Türk in der 70. Minute zum 3:3 aus. Doch Bremthal antwortete prompt. Felix Körner setzte sich auf der rechten Seite durch, passte scharf vor das Tor. Der heraneilende Marvin Schmidt Hartlieb nahm das Zuspiel direkt und versenkte es flach zur erneuten Führung (72.). Doch die Gastgeber steckten nicht auf und glichen in der 80. Minute zum 4:4 aus. In der 86. Minute gingen sie sogar mit 5:4 in Führung.

Zwar lag die Elf von Trainer Felix Hanke nun im Rückstand, aber die Spielmoral flaute nicht ab. Marvin Schön tankte sich in den Strafraum und jagte aus halblinker Position das Leder zum 5:5-Endstand ins lange Eck (88.).

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Lucas Körner, Jona Borstell, Manuel Haas, Marvin Schön, Dennis Morawietz (Benet Peterek, 68.), Marco Pauly (Felix Körner, 56.), Patrick Reischmann (Nils Hinek, 75.), Marvin Schmidt Hartlieb und Leon Renner.

Am nächsten Sonntag hat die SGB den FSC Eschborn zu Gast. Anstoß ist um 15.30 Uhr.

SG Badminton: Meisterschaft und C-Rangliste

Eine ereignisreiche Woche liegt hinter den Badminton-Teams der SG Bremthal/Fischbach und ihren Talenten.

Den Auftakt machte am Montag vor einer Woche die **U19** in einem Nachholspiel bei der SG Enkheim. Die Mannschaft brauchte nur noch einen Sieg, um die Meisterschaft in der Bezirksliga B für sich zu entscheiden. Im ersten Herrendoppel geriet sie jedoch in Rückstand. In zwei knappen Sätzen unterlagen Orazio Vaturro/Sad Ahmed ihren Gegnern, aber das hielt das Team nicht von ihrem Vorhaben ab. Bereits das Damendoppel Maja Braun/Paulina Goiny sorgte mit einem klaren Zweisatzsieg für den Ausgleich, bis dann Felix Stiegler und Daniel Choi die Wende perfekt machten. Sad und Paulina gewannen ihre Einzel in zwei Sätzen zum zwischenzeitlichen 4:1 für die SGB. Das nachfolgende Mixed Robert Nothof/Maja Braun sorgte dann für die endgültige Entscheidung. Dieses gestaltete sich jedoch als ein wahrer Krimi. Im ersten Satz führten die beiden Bremthaler bereits deutlich, ließen ihre Gegner aber noch bis auf 20:20 herankommen. Robert und Maja bewiesen Nervenstärke und versenkten die beiden entscheidenden Punkte zum 22:20. Der zweite Satz ging deutlich mit 21:12 an die SGB, so dass ihnen der Gesamtsieg und die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen waren. In den letzten Einzeln ließen Orazio und Felix nichts mehr anbrennen und erhöhten auf einen 7:1-Sieg.

Die **erste Mannschaft** hatte am vergangenen Freitag und Samstag einen herausfordernden Doppelspieltag zu meistern. Nicht nur aufgrund der direkten Aufeinanderfolge, sondern auch weil das Team ersatzgeschwächt in beiden Spielen ohne Martina Nasisi und am Samstag ohne Richard Gudd antreten musste.

Zunächst ging es gegen den Tabellenführer aus Maintal, der erwartungsgemäß den Gesamtsieg holte, jedoch waren Boris Zinke im Einzel sowie das Mixed mit Eva Laut/Richard Gudd nahe am Sieg – beide Spiele gingen nur knapp in drei Sätzen verloren. Unterm Strich stand aber eine recht deutliche 0:8-Niederlage.

Am Samstag ging es weiter mit einem schweren Auswärtsspiel beim Tabellendritten von Dortelweil IV, das die SGB mit 2:6 verlor. Die beiden Spiele für die SGB holten ausgerechnet die Ersatzspieler Florian Hess und Ashfaq Rasool in ihren Einzeln. Das zweite

Herrendoppel ging im dritten Satz mit 21:19 an die Dortelweiler.

Die Talente der SG Bremthal waren am vergangenen Samstag in Bad Marienberg zu einem C-Ranglistenturnier eingeladen. Herausragend dabei im **U11-Wettbewerb** war die an Nummer eins gesetzte Ariella Kim, die mittlerweile auch zum Hessenkader in ihrer Altersklasse gehört. Sie gewann alle ihre Spiele und erklimmte damit den ersten Platz auf dem Treppchen.

Einen Erfolg beim U11-Wettbewerb feierte auch Nico Lindner in seinem ersten Turnier, denn er gewann zwei seiner Spiele und kam am Ende auf den zehnten Platz.

Im **U15-Wettbewerb** gelangen Melissa Chen ein sechster und Henriette Happe ein zehnter Platz mit jeweils zwei Siegen, was auch wichtige Punkte bei den Ranglistenwettbewerben bedeutet. Ebenfalls fleißig Punkte gesammelt haben im **U19-Wettbewerb** Maja Braun und Pauline Happe (beide Platz 8) und Paulina Goiny (10.).

Unterm Strich ein gelungener Turniertag, der tolle Erfolge, einige Punkte und wertvolle Erfahrungen für die jungen Bremthaler bedeutet hat.

Die SG Bremthal/Fischbach ist weiterhin offen für neue Mitglieder in jeder Altersklasse. Das Familientraining, das seit wenigen Monaten samstags von 17 bis 19 Uhr in Bremthal (Halle an der Comenius-Schule) angeboten wird, erfreut sich eines regen Zulaufs und es gibt einige, die darüber Freude am Badminton-Spiel entwickelt haben.

Für die jüngeren Kinder ab sechs Jahren bietet die SGB nun auch in der Staufenhalle in Fischbach ein gezieltes Kindertraining jeden Montag und Freitag ab 18 Uhr an.

SVG Eppstein: Chancenlos gegen Topteams der Schach-Oberliga

Die Trauben hingen diesmal einfach zu hoch für die Schachvereinigung: In der sechsten und siebten Runde gab es in der Oberliga Ost sowohl gegen Heusenstamm (1,5:6,5) als auch gegen Hofheim II (2:6) nicht viel Zählbares zu holen.

Gegen die mit einigen Großmeistern und vielen Internationalen Meis-



Bernd Steyer (r.) konzentriert am Brett. Foto: privat

tern bestückten klaren Favoriten war dies aber auch zu erwarten. Die Eppos wehrten sich mit allen Kräften und erreichten Achtungserfolge durch Peter Raab, Erich Zweschper und Karsten Neumann, die jeweils Remis spielten. Bernd Steyer gelang sogar ein Sieg, allerdings nur, weil das Spiel wegen einer Regelverletzung des Gegners kampflos als verloren gewertet wurde. Als Aufsteiger steht Eppstein mit nunmehr 5:9 Mannschaftspunkten im unteren Tabellenmittelfeld. Die nächste Doppelrunde am 16. und 17. März wird entscheidend sein, ob der Klassenerhalt, wie vom Verein erhofft, gelingt. Es geht gegen zwei Teams aus dem Tabellenkeller: Zunächst gegen Erfurt II und dann gegen Ausrichter Marburg.

TC71 Bremthal lädt zur Mitgliederversammlung ein

Alle Mitglieder des TC 71 Bremthal sind eingeladen zur jährlichen, ordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, 8. März, um 20 Uhr im Vereinsheim des Kleintierzuchtvereins Bremthal. Die Zufahrt erfolgt am Sportgelände der SG Bremthal und am Bolzplatz der Stadt vorbei. Es stehen Parkplätze zur Verfügung.

Die Tagesordnung wurde den Mitgliedern des Vereins zugestellt. Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen. Volker Machulski und Robert Feling (1. und 2. Vorsitzender) freuen sich im Namen des gesamten Vorstands auf eine rege Beteiligung der Mitglieder an der Versammlung.

walle in wallau
66 **AM ZIEL HEIZUNG**
DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Die Parteien berichten — Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Eppstein: Jahres-Empfang mit Livebericht aus Kiew

Nach über 20 Jahren gab es beim Empfang der CDU-Eppstein eine Premiere. Erstmals war ein Gastredner nicht vor Ort, um zu den Besuchern zu sprechen, sondern meldete sich per Video über eine große Leinwand. Dafür gab es auch einen guten Grund: Der Europaabgeordnete Michael Gahler hielt sich am Samstag, 24. Februar, dem zweiten Jahrestag des russischen Überfalls auf die Ukraine, in der Hauptstadt Kiew zu politischen Gesprächen auf und berichtete den rund 70 Besuchern der CDU-Eppstein live von seinen Eindrücken.

Man hätte eine Stecknadel fallen hören können, so ruhig wurde es, als Gahler von seinen Begegnungen mit Angehörigen gefallener Soldaten und ziviler Opfer, aber auch vom Durchhaltewillen der Ukrainer berichtete. „Jeder hier weiß von den Morden und Gräueltaten der Russen in Butscha und an vielen anderen Orten im Land. Wenn die Russen Kiew und das ganze Land erobern, werden sie die ganze Ukraine in ein großes Butscha verwandeln und noch viele Morde an Zivilisten begehen“, so Gahler. Bevor es so weit komme, würden noch viele Millionen Menschen nach Westen fliehen.

„Die Ukrainer kämpfen nicht nur für sich, sondern auch für uns“, führte Gahler aus und folgerte:



Die designierte Stadtverordnetenvorsteherin Andrea Sehr, Gerhard Nehls, Alexander Simon, Norbert Altenkamp, Christian Heinz und Erste Stadträtin Sabine Bergold (v.l.).

„Wir Deutsche und der Westen müssen sie mehr unterstützen – in unserem eigenen Interesse“.

In einem zweiten Teil der Veranstaltung wurden Gerhard Nehls und Bürgermeister Alexander Simon für 25 Jahre Mitgliedschaft und Engagement geehrt. Gerhard Nehls war viele Jahre Mitglied des Ortsbeirats in Alt-Eppstein und auch Vorsitzender der CDU seines Stadtteils.

Alexander Simon ist inzwischen über zehn Jahre Bürgermeister, war zuvor 1. Stadtrat und Ortsvorsteher von Bremthal. Er hat sich bereit erklärt, im Jahr 2025 wieder zur Bürgermeisterdirektwahl anzutreten.

Christian Heinz

SPD Eppstein: Jahresauftakt 2024 mit Ehrungen

Auch in diesem Jahr fand in Bremthal der Neujahrsempfang der Eppsteiner SPD statt. Im gut gefüllten Saal des Vereinsheims der Kleintierzüchter begrüßten die Bremthaler Genossen Hans-Jörg Schmidt und Klaus-Peter Lange als Organisatoren ebenso wie Peter Keller als Vorsitzender des Ortsvereins die Gäste, insbesondere die Landtagsabgeordnete Elke Barth.

Peter Keller berichtete zunächst über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Dazu gehörten mehrere Veranstaltungen zum Thema Wohnen und neue Wohnformen, insbesondere das Projekt eines „Gemeinschaftlichen-Mehrgenerationen-Wohnens.“ Thomas Schäfer, Vorsitzender der Stadtverordnetenfraktion, ergänzte hierzu: „Wir haben bereits mit einem Verein in Kelkheim Kontakt auf-

genommen, der ein solches Mehrgenerationenhaus plant. Wir bleiben also dran an diesem Thema.“ Weitere Schwerpunkte bleiben Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Verbesserung der Infrastruktur. Bemerkenswert, dass die bis vor kurzem noch verdammten Windräder als nunmehr willkommene Einnahmen verbucht werden.

Elke Barth berichtete aus dem Landtag, dass erste Erfolge zu verzeichnen sind, so sei etwa ein Gesetz gegen spekulative Wohnungsleerstände geplant, auch zum Thema „Arbeit“ gebe es Änderungen, öffentliche Aufträge sollen künftig nur an Auftragnehmer mit Tarifbindung vergeben werden, des Weiteren, als ein Beitrag zum Bürokratieabbau, soll eine Anhebung der Vergabefreigrenze auf 20.000 Euro erfolgen, um nur einiges zu nennen.

Schließlich wurden von Elke Barth und Peter Keller die Ehrungen der Jubilare vorgenommen: Josef Ernst (60 Jahre), Hannelore Brehm (60), Thomas Schäfer (50), Reinhardt Taube (40), Udo Verzagt (40), Rachida Krüger (10).

Ein insgesamt gelungener Auftakt ins Jahr 2024. Jürgen Baesler



Jubilare der SPD Eppstein (v.l.): Elke Barth, Josef Ernst, Thomas Schäfer, Rachida Krüger, Hannelore Brehm, Reinhardt Taube und Peter Keller. Foto: privat

Bündnis90/Die Grünen: Jahreshauptversammlung und Stammtisch

In diesem Jahr stehen wichtige Themen und Termine an. Die Europawahl im Juni, die immer stärker werdenden Aktionen gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus in Deutschland. All dies und natürlich auch die lokalen Themen in Eppstein sollen beim Stammtisch und auf der Jahreshauptversammlung (JHV) der Eppsteiner Bündnisgrünen zur Sprache kommen.

Auf der JHV berichtet der Vorstand über Aktivitäten im vergangenen Jahr und berät mit allen anwesenden Mitgliedern und Freundinnen und Freunden grüner Politik die Schwerpunkte für das kommende Jahr.

Der grüne Stammtisch in der „Wunderbar“ eig-

net sich gut für Gespräche rund um Eppsteiner Themen, Wünsche und Anregungen. Bei einem guten Essen und Getränken laden die Grünen zu einem geselligen Abend ein – ohne Tagesordnung.

Alle Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen und alle Eppsteiner und Eppsteinerinnen, die Interesse an grüner Politik haben und sich gerne einbringen möchten, sind dazu eingeladen:

Die JHV ist am Dienstag, 12. März, um 20 Uhr im Rathaus II, im Sitzungsraum EG, Rosserstraße 21; der Grünen-Stammtisch kommt in der Wunderbar im Bahnhof am Mittwoch, 13. März ab 19.30 Uhr zusammen. Gabriele Sutor und Jan Riener, Vorstand der Eppsteiner Grünen

BUND: Am Sonntag Nestschau

Beim BUND Eppstein beginnt die Zeit der Naturexkursionen. Im Rahmen der Veranstaltungsserie kunterBUND bietet der Verein Aktionen zu vielen spannenden Themen an. Los geht es am Sonntag, 3. März, mit einer Suche nach den Vogelnestern des vergangenen Jahres. Jetzt wo nur wenige Blätter den Blick in die Bäume und Büsche verschleiern, lassen sich zahlreiche Nester entdecken. Selbstverständlich werden Tiere nicht gestört, falls der eine oder andere frühe Vogel schon mit dem Brüten begonnen haben sollte. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Bahnhof in Eppstein. Weitere Informationen unter 0176 73 89 12 41.

Europart Eppstein: Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Vorstand des Vereins Europart Eppstein lädt Mitglieder und Freunde zur Jahreshauptversammlung (JHV) am Freitag, 22. März, um 19 Uhr in den Sitzungssaal im EG des Rathauses II, Rosserstraße 21, in Eppstein ein. Schriftliche Anträge an die JHV können bis zum Beginn der Versammlung eingereicht werden.



Tagesordnung: 1. Begrüßung, Feststellung der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit. 2. Vorschläge zur Tagesordnung. 3. Bericht des Vorstandes. 4. Bericht des Schatzmeisters. 5. Bericht über die Kassenprüfung. 6. Entlastung des Vorstandes. 7. Behandlung von Anträgen. 8. Geplante Aktivitäten und Termine. 9. Sonstiges.

Die Mitglieder werden um zahlreiches Erscheinen gebeten. „Gäste sind willkommen“, so Vorsitzender Jörg Müller und seine Stellvertreterin Margriet van Staveren.

Förderverein Talkirche Eppstein lädt zur Mitgliederversammlung

Der Förderverein Talkirche Eppstein lädt zur Mitgliederversammlung 2024 ein. Sie findet am Donnerstag, 14. März, um 19.30 Uhr in der evangelischen Kinderkrippe, Rosserstraße 24a, Raum Burghblick, 2. OG, statt.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den 2. Vorsitzenden, Christian Brinkmeyer. 2. Ergänzungen zur Tagesordnung. 3. Tätigkeitsbericht des 2. Vorsitzenden. 4. Kassenbericht der beiden Schatzmeister Günther Kuschka und Wolfgang Cleppien. 5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes. 8. Wahl der Kassenprüfer bzw. -prüferinnen. 9. Verschiedenes. 10. Schlusswort.

Aktion „24 Stunden für den Herrn“

Ein ganzer Tag soll dem Gebet, der Stille und dem Kontakt mit Gott gewidmet sein: Das ist das Ziel der Gebetsaktion „24 Stunden für den Herrn“. In diesem Jahr nimmt die katholische Pfarrei Sankt Elisabeth Hofheim-Kriftel-Eppstein zum dritten Mal an dieser, von Papst Franziskus ins Leben gerufenen, Aktion teil. Am 15. und 16. März, ist die Pfarrkirche Sankt Peter und Paul in Hofheim deshalb 24 Stunden zum Verweilen geöffnet. Der Tag beginnt mit der Messe am Freitag, 15. März, um 18 Uhr. Es folgen Stunden des Gebetes und der Stille. Etliche dieser Gebetszeiten sind besonders thematisch gestaltet. Hinweise dazu gibt es im Pfarrbrief oder den Aushängen. Am Samstag, 16. März, ist von 14 bis 15 Uhr Beichtgelegenheit, parallel zu den Anbetungsstunden. Um 15 Uhr gibt es einen Gottesdienst mit der Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung oder einen Krankensegen zu empfangen. Beendet werden die Gebetszeiten mit einer Vesper und Segen um 17 Uhr und mit der Messe um 18 Uhr.

Stellenangebot:**Hausmeister (m/w/d)**

Sie suchen eine spannende Herausforderung ohne Langeweile? Wir bieten Gelegenheit für eine/n engagierte/n Hausmeister*in, welche/r gemeinsam mit unserem Team sicherstellt, dass der Betrieb unserer Privatschule in Naurod/Oberursel reibungslos funktioniert. Eine abgeschlossene Berufsausbildung, vorzugsweise im Handwerk, und ein Führerschein sind für diese verantwortungsvolle Position grundlegend.

Werden Sie Teil unseres Teams, wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.fis.edu/join-us/work-fis

**Stellenangebot:****Reinigungskraft – Minijob (m/w/d)**

Bereit für eine saubere Veränderung?

Wir suchen eine Reinigungskraft für unsere private Schule in WI-Naurod. Ihre Aufgabe ist es, die Reinigung der Gebäude und des Campus durchzuführen.

Werden Sie Teil unseres Teams, bewerben Sie sich jetzt unter reception@fis.edu





- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläseinsbau
- Reifenservice
- Unfall-
- Instandsetzung
- Oldtimer/
- Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de



GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen

seit **25** Jahren



**ING.-BÜRO
Singer**

Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29
Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21
vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro
Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie die Prospektbeilagen folgender Firmen in der aktuellen Ausgabe: **Möbel Fischer, Kelkheim** sowie **Tropica grün erleben, Kriftel**.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

Praxis für OSTEOPATHIE

Michael Kleindienst

Osteopath (staatl. gepr., Hessen) | Physiotherapeut B.Sc. | Heilpraktiker

Schäfergasse 2

65817 Eppstein-Bremthal

Tel.: 0 61 98 / 34 88 138

www.osteopathie-mkl.de

Termine nach

Vereinbarung



Elektro Schießler

Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung

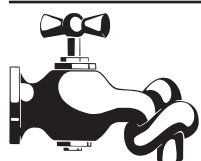
Erweiterung bestehender Anlagen

Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom

Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal

Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

**THOMAS HICKEL****Gas- und Wasserinstallation**

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst

Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen

Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**

Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal

Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice**
Tel. (061 92) 2005825 oder
0171 5483791

Suche ältere Haushaltshilfe

für 1-Personen-Haushalt in
Alt-Eppstein, 1 – 2 x monatlich.
Tel.: 06198 507614

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck

BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt

Gebäudeenergieberater der HWK

Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein

(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungs-

arbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik

Schließ-Anlagen · Tresore

Wintergärten · Fenster · Türen

Briefkästen · Stempel · Gravuren

autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10

☎ (061 95) 900-333, Fax -437

www.schluesseelbarde.de

Familienanzeigen stehen in der EZ

Europart Eppstein trauert um
Manfred Milchereit

Wir nehmen Abschied von Manfred Milchereit, dem langjährigen und engagierten Mitglied unseres Vereins zur Förderung und Pflege der städtepartnerschaftlichen Verbindungen zwischen Eppstein, Langeais (Frankreich), Kenilworth (England) und Aizkraukle (Lettland).

Wir werden ihn vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand
 Jörg Müller, Vorsitzender

Eppstein, im Februar 2024



Herr, Du schenktest uns viele Freunde.
 Nun nimmst Du wieder einen aus unserer Mitte.

Manfred Krüger

*4. Februar 1940 – †21. Februar 2024

Wir trauern in stiller Verbundenheit
 mit seinen Angehörigen.

Leb' wohl, Manni, es war schön mit Dir.

Dein Freitagabendstammtisch

Eppstein, im Februar 2024

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. **(06192) 2004362** oder Mobil **0160 90 20 33 26** E-Mail **halil.yilmaz@web.de**

BürgerBus Eppstein

täglich von 9 bis 23 Uhr

0170 989 0977

(mindestens 30 Min. vorher bestellen)

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
 Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Wir haben schweren Herzens Abschied genommen von

Michael Roth

* 22.01.1963 † 17.02.2024

In tiefer Trauer

**Hubert und Gertrud Roth
 Philipp und Emily Sladdin
 Marion Kath
 Kurt Roth, Nils Roth
 Lea Roth und Tom Grözinger
 sowie alle Angehörigen**

Die Urnentrauerfeier findet am Donnerstag, dem 7. März 2024 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Vockenhausen statt.

Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Wir bitten von Kranz- und Blumen Spenden abzusehen.


**BESTATTUNGSINSTITUT
 PIETÄT ZIMMERMANN**

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

**Bewerbungs- &
 Passbilder**
 sofort zum Mitnehmen

DIGITALISIERUNG*:

Videos je 60 min. € **12,-**

Super 8 Min. ab € **1,55**

Dias ab 200 Stck. je € **-7,20**

* zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 und 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
 Berge, FriedWald
 Überführungen
 Formalitäten

**Freundlich.
 Fair.
 Kompetent.**

65817 Eppstein
 Burgstraße 22
 Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN**CLAUDIA GÖTHLING**

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und ArchitektenrechtLorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar****Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung •
Wärmepumpen
Naturstein • Dusch-
wannen • Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung****Tel. 0 61 27 - 22 86** www.Nowitex.de**VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG****REBER IMMOBILIEN**Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

**2 Männer (Wohngem.) sehr
ordentl. u. sauber suchen
kleines Haus mit Garten o.
schöne große Wohnung**
mit Balkon, Terrasse oder Garten-
Mitbenutzung zum Mieten bis 1750 €
warm in Eppstein und Umgebung.
Telefon: 0151 / 22978101[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/)anzeigenmarkt.html**HOFHEIM/TS.
MITTENDRIN
STATT NUR DABEI**Hofheim-Zentrum: gerade erst
hochwertig modern saniert: 4 Zi.,
3 Schlaf-, Kinder-, Arbeits- oder
Gästezimmer mit neuem, hochwertigen
Vinylboden in Parkettoptik,
superhell mit zwei großen Glas-
Erkern, Wfl. 111 m², Bad mit Walk-
In-Dusche und Handtuchwärme-
körper, dazu ein Gäste-WC sowie
TG-Stellplatz. Direkt über einem
sehr beliebten Café/Bar, kein
Balkon. Bezug ab 01.04., € 1.445,-
+ Garage € 80,- + BK-VZ € 350,-,
EVK 85 kWh/(m²·a), Erdgas C,
Baujahr 1987.**Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.**
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de**Joachim Loew
Maler und Lackierer**Ihr Fachmann für kleinere
und mittlere Aufträge zu
günstigen Preisen.**Tel. 0173 319 09 04****BETTEN MIT
KOMFORT HÖHE**

Ihr Fachhändler:

MÖBEL MENKE**Betten • Matratzen • Lattenroste
Einrichtungsberatung**Hauptstraße 29 - 1
Eppstein-Vockenhausen
Tel. (06198) 25 94
www.moebel-menke.deÖffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10–13
und 15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Mittwochmittag geschlossen

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter

Hildegard Mieck

geb. Schulz

* 3.12.1931 † 11.2.2024

Nach langem, erfülltem Leben sind wir dankbar für die ganze Zeit,
die wir mit ihr verbringen durften.**Dr. rer. nat. Bernhard Jörg Mieck
Ingrid Mieck
und Anverwandte**

Zum Kohlwaldfeld 16, 65817 Eppstein

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumen und Kränzen wäre eine Spende an die v. Bodelschwingsche Stiftungen
Bethel, IBAN DE48 4805 0161 0000 0040 77, im Sinne der Verstorbenen.Nach einem erfüllten Leben entschlief
unser lieber Vater und Schwiegervater**Hans-Peter Lutze**

* 11.12.1937 † 20.02.2024

In stiller Trauer:

**Peter Lutze und Heike Geiser
Birgit Lutze und Eva Martin**

65510 Idstein, Seelbacher Straße 60

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
dem 12. März 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bremthal statt.Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 29.02.2024

Wo die Lüge hinfällt...

Donnerstag bis Dienstag 19.30 Uhr
(Montag Engl.OV)

Eine Million Minuten

Donnerstag bis Dienstag 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag 17.30 Uhr

Feuerwehrmann Sam

Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

Ella und der schwarze Jaguar

Samstag und Sonntag 15.30 Uhr
Freitag und Montag 17.30 Uhr

Rückkehr zum Land der Pinguine

Freitag, Samstag und Montag 17.00 Uhr

Filmreihe
Kunst & Kino

Daliland

Sonntag 17.30 Uhr
Mittwoch 19.30 Uhr

Anatomie eines Falles

Mittwoch 19.30 Uhr

Rotlentallee 2 Kelkheim-Hornau

Telefon 06195/ 6 55 77

www.kino-kelkheim.de

Fensterbau
ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897

Wir haben den Durchblick –
aus Tradition.

Produktion und Montage von
Kunststofffenstern und -haustüren,
Montage von Alu- und Holzfenstern,
Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten

Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79

info@fensterbau-ernst.de

www.fensterbau-ernst.de

• Energetische Sanierungen und Erweiterungen Tel.: 0179 47 95 970
• Neubauten
• Energieberatung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Architekturbüro Jenner
Email: jenner@architektur-jenner.de

Bei **Hildes kleine Köstlichkeiten** zieht der **Frühling** ein!
Osterausstellung
Sa, 2. März, 9.30 – 18 Uhr
Austr. 13 • 65527 Niedernhausen
Parkplatz im Hof P
Mo – Mi + Sa von 9.30 – 13 Uhr
Do + Fr 9.30 – 13 und 15 – 18 Uhr

Taunus-Aesthetics

Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34
www.taunus-aesthetics.com

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um
PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress
und Hektik. Keine langen Warte-
zeiten, keine unnötigen Ausgaben
für Taxifahrten oder die nervige
Parkplatzsuche.
„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.breendler-studio.de

Seriöse Einkäuferin
Leder und Pelze bis 3.500 €
Alt- / Bruch- / Zahngold, Barren
Goldschmuck, Münzen, Uhren
Zahle Goldpreis **68,- €/g**
Erbschaftsnachlässe, Porzellan,
Bilder, Figuren, Bleikristalle, Gläser,
Hausgeräte, Schmuckkästen, Teppiche,
alte Schuhe, Briefmarken, Deko,
Modeschmuck, Silber, Perlen, Zinn...
Kostenlose Anfahrt, zahle absolute
gute Preise, zu 100% seriös und
diskret, Barzahlung vor Ort 100%
Mo. – So. von 8 – 20 Uhr
Tel. 069 90725710

PMZ Gebäudebetreuung
Ali Ates
Mobil 01577 261 25 11
ali.ates65817@gmail.com

- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Baumfällungen
- Hausmeisterservice
- Renovierungsarbeiten
- Besenreine

Haushaltsauflösung

...ran ans Werk **Gerald Toughill**

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmabau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz • Anstrich • Tapeten • Bodenbeläge
Trockenausbau • Wärmedämmschutz • Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 • 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 • Fax: 0 61 98 / 50 01 19

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- ☐ Verkauf / Verlegung
- ☐ Komplett-Bad-Sanierung
- ☐ Balkon- / Terrassensanierung
- ☐ Bodenbeläge u. -beschichtung
- ☐ Wasserschaden-Sanierung
- ☐ Fliesenreparaturen
- ☐ Fliesen und viel mehr...

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

...Alles aus einer Hand!

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt